

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

121 (12.3.1912) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe

Wöchentlich 2 Nummern, Karlsruhe Unterhaltungsblatt, monatlich 2 Nummern, Kurier

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern, Karlsruhe Unterhaltungsblatt, monatlich 2 Nummern, Kurier

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten

Anfrage: 33000 Exemplare

Expedition: Karlsruhe, Kaiserstr. 11

Nr. 121

Karlsruhe, Dienstag den 12. März 1912

Telephon-Nr. 86, 28. Jahrgang

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 120 umfasst 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 121 umfasst 12 Seiten; zusammen 20 Seiten

Die Ministerkonferenz

Information unserer Berliner Redaktion. Berlin, 12. März. Die Ministerkonferenz ist also doch nur um wenige Tage verschoben worden...

Die Gerüchte, die von ersten Meinungsverschiedenheiten zwischen Bernuth einerseits und Freyden und Bayern andererseits berichten...

Ob an den Wehrvorlagen noch etwas geändert werden wird? Der Nachdruck, der in der Notiz der Nordd. Allgem. Zeitung...

Berlin, 12. März. (Privattelegr.) Wie die „Lagische Rundschau“ erfährt, beabsichtigt der Reichstanzler...

Aus dem Karlsruher Konzertleben

Karlsruhe, 12. März. Teresa Carreno, die größte aller lebenden Klavierspielerinnen, ist nach längerer Pause wieder einmal nach Karlsruhe gekommen...

Aus der Residenz

Karlsruhe, 12. März. Goldene Hochzeit. Am vorgestrigen Sonntag feierte der hier im wohlverdienten Ruhestand lebende Stadtpfarrer D. Brüdner...

Jam 80. Geburtstag des Herrn Privatier Wolfgang Ebersberger (Ebersberger u. Rees), worüber wir kürzlich berichtet haben...

Der Schwarzwaldweg vom Durlacher Grenzweg über den Hausengraben bis zum Waldwege Kiltisfeld-Küppur ist infolge von Erweiterungsarbeiten...

Protest-Verammlung gegen die Verlegung der Haltestelle der Albtalbahn bei Klein-Küppur. Nach kaum 8 Tagen erfolgte gestern eine weitere Protestversammlung...

Mütterabend. Einen schönen Abschluss fanden die diesjährigen Mütterabende am 28. Februar. Wie immer bei diesen Veranstaltungen...

Robert Kothke, der weitbekannteste deutsche Liedersänger, gab vorgestern wieder einen seiner vorzüglichsten Mütterabende, der leider nur nicht so gut besucht war wie sonst...

Vermischtes

Neustadt a. d. Sdt., 12. März. Gestern nachmittag hat sich auf dem Speicher des hiesigen Stadthauses der 48 Jahre alte, städtische Hilfskassenbote Benz erhängt...

Berlin, 12. März. (Tel.) Der 18 Jahre alte Hausdiener Alois Püttli, der, wie schon gemeldet, am Mittwoch voriger Woche die Witwe Schell in ihrer Schantwirtschaft am Spittelmarkt mit einer Selterswasserflasche niederschlug...

Paris, 12. März. (Tel.) Die Polizei hat gestern einen Mann verhaftet, der auf einem hiesigen Bahnhofe ein Paket deponiert hatte, das Wertpapiere enthielt...

Paris, 12. März. (Tel.) Die Polizei hat gestern einen Mann verhaftet, der auf einem hiesigen Bahnhofe ein Paket deponiert hatte, das Wertpapiere enthielt...

Paris, 12. März. (Tel.) Die Polizei hat gestern einen Mann verhaftet, der auf einem hiesigen Bahnhofe ein Paket deponiert hatte, das Wertpapiere enthielt...

auch an dieser Stelle warmen Dank dafür aus. Fräulein Rebel erstreute darauf die Anwesenden durch einige mit frischer, wohlklingender Stimme gesungene Lieder...

Der Gesangsverein Badenia hielt vergangenen Samstag seine ordentliche Generalversammlung ab, die einen sehr fruchtbaren Verlauf nahm. Trotz den größeren Auslagen, die im verflochtenen Vereinsjahr durch die Feier des 40. Stiftungsfestes entstanden waren...

Allduischer Verband. Am Mittwoch, 13. März, abends 7 1/2 Uhr, findet im Saal 3 bei Schreymp wieder ein allduischer Vortragabend statt, bei dem Herr Dr. phil. Hellmuth an der Hand von Lichtbildern über die durch Ausgrabungen im Lippegebiet gefundenen Spuren der Römerrömer gegen die Germanen zur Zeit der Hermannschlacht berichten wird...

Festhalle-Konzert. Das am Sonntag abend in der Festhalle von der Leibdragoonerkapelle veranstaltete Bodierfest war leider nicht so zahlreich besucht, wie es für die Kapelle wünschenswert gewesen wäre...

Der Chemist ist nach einem hier eingetroffenen Telegramm in Basel verhaftet worden; in seinem Besitz wurden 11 000 Mark Bargeld, für 7400 Mark Wertpapiere und 14 goldene Uhren gefunden.

Danzig, 12. März. (Tel.) Der Joppoter Frauenmörder Goffke, der im vorigen Jahre die Hausbesitzerin von Kaszowski ermordete und deshalb vom Danziger Schörrichter zum Tode verurteilt wurde, hat jetzt das Wiedereröffnungsverfahren beantragt und seinen eigenen Schwager, der sich schon während des Prozesses stark verdächtig gemacht hatte, der Mitwisserschaft und sogar der Anstiftung zum Verbrechen direkt beschuldigt.

Jansbrud, 12. März. (Tel.) Gestern wurde auch die Leiche des zweiten bei der Bergtour auf die Reiterhöhe Verunglückten, Karl Birsch, aufgefunden. Es sieht nunmehr fest, daß der zuerst aufgefundenene Harnisch durch Abiturz getötet wurde. Birsch dagegen ist infolge von Erschöpfung gestorben. Die Beerdigung erfolgte in Jansbrud.

Budapest, 12. März. (Tel.) In der Ortschaft Gyorok sind zwei Bauern an Methylalkohol-Vergiftung gestorben. Die Schenke, in der die Bauern den Branntwein genossen hatten, wurde geschlossen und der noch vorhandene Schnaps beschlagnahmt.

Paris, 12. März. (Tel.) Die Polizei hat gestern einen Mann verhaftet, der auf einem hiesigen Bahnhofe ein Paket deponiert hatte, das Wertpapiere enthielt, die dem überfallenen Kassenboten Gaby bei dem Attentat abgenommen worden sind. Die Wertpapiere sind von der „Societe Generale“ als die ihren erkannt worden. Der Verhaftete erklärte in freier Weise der Polizei, sie möge ihn identifizieren, wenn sie es könne. Die beschlagnahmten Papiere repräsentieren einen Wert von 80 000 Francs, während dem Kassenboten Wertpapiere von 300 000 Francs geraubt wurden.

Badische Landesbibliothek

Baden-Württemberg

Möge Stimmung löste sich so nach und nach in die richtige Hofstimmung auf.

Warnung. In einer von der American Medical Association in Chicago herausgegebenen Broschüre wird vor dem American College of Mechanical Therapy in Chicago gewarnt.

Diebstähle. In der Nacht zum Montag kamen einem Oberlehrer in der Kronenstraße 100 Mark abhanden.

Von der Luftschiffahrt.

Mülheim, 12. März. Die Firma „Oberheinische Aeroverke G. m. b. H.“ hat hier mit einer Filiale in Freiburg eine Flugapparat-Fabrik errichtet.

Berlin, 12. März. (Tel.) Die Leutnants Engler und Solmig von der Oberrheinischen Fliegerschule unternahmen heute vormittag eine Versuchsfahrt in einem Militäräroplan.

Weimar, 12. März. Hier wurde ein Verein deutscher Flugverbaand gegründet. Der Verband bezweckt die Förderung des deutschen Flugwesens im weitesten Sinne.

Paris, 12. März. (Tel.) Der Flieger Tabuteau hat gestern die 720 Kilometer lange Strecke von Pau nach Villa Coublay bei Paris an Bord seines Einbeckers mit zwei Zwischenlandungen in Poitiers und Etampes in 5 Stunden 12 Minuten zurückgelegt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 11. März. Heute mittag empfing Oberbürgermeister Kirchner auf seinem Amtszimmer eine Deputation des Berliner Magistrats, die die gemäß dem am Samstag gefassten Magistratsbeschluss dem Oberbürgermeister das volle Vertrauen des Magistrats aussprach und ihn bat, seine Rücktrittsabsichten aufzugeben.

Berlin, 11. März. Dem „L.A.“ zufolge wird das Zentrum für die durch die Ernennung des Freiherrn von Hertling notwendig gemordene Reichstags-Erbschaftswahl in Münster-Gohfeld den Medizinrat Gerlach in Münster als Kandidaten aufstellen.

Berlin, 12. März. (Privat.) Der „Totalanzeiger“ dementiert aus Warschau die Meldung von der angeblichen Flucht des Panlänernönches Damazy Macoch.

Darmstadt, 12. März. (Tel.) In der Zweiten Kammer kam es heute vormittag zu einem erregten Zwischenfall. Nach einer Rede des Abg. Dr. Fulda, in der dieser den Minister des Innern fortgesetzt aufs schwerste angriff und beleidigte, ohne vom Vorsitzenden Korell zur Ordnung gerufen zu werden, verließen sämtliche Regierungsvertreter das Haus.

Bern, 12. März. Die Bundesversammlung wählte zum Bundesrat anstelle von Comtesse den Direktor des Internationalen Bureaus für geistiges Eigentum, Louis Berier, Staatsrat des Kantons Neuchâtel; die Versammlung wählte ferner fünf neue Bundesrichter, so daß deren Zahl jetzt auf 25 steigt.

Paris, 12. März. Der König von Spanien hat durch seinen Rechtsanwalt vor dem Gerichtshof von St. Gaudens erklären lassen, daß er die Erbschaft von 2 1/2 Millionen Francs anstreiten wolle, die ihm im vorigen Jahre der im Irrenhause zu Braqueville verstorbenen Rentner Sapene hinterlassen hat, da das Testament aus einer Zeit herrühre, wo der Erblasser geistig gesund gewesen sei.

Portsmouth, 11. März. Das am 2. Februar gesunkene englische Untertageboot „A. 3“ ist wieder gehoben worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. März. Am Bundesratssitz: Staatssekretär Dr. Delbrück.

Präsident Dr. Kaempf eröffnete die Sitzung am 120 Uhr. Eingegangen ist eine Interpellation Schäbler (Zentrum) betreffs den Stand des Streikes im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier.

Die 2. Beratung des Etats des Reichsamtes des Innern wird fortgesetzt.

Staatssekretär (Konsernation) berichtet über die Verhandlungen der Kommission.

Erzberger (Zentrum): Die Beamten müssen sich eine Verzinsung der Pensionen gefallen lassen, wenn sie andauernd Neben-einkommen beziehen. Glücklicherweise handelt es sich um Ausnahmen, wenn Beamte in dauernden Stellungen mit zehntausend Mark pensioniert werden, aber in der Privatindustrie noch dreißigtausend Mark beziehen.

Süßbaum (Sag.): Wie in der Kommission, werden wir auch im Plenum der Resolution zustimmen. Die Berechnung des Einkommens wird schwer sein. Zumeist wird es auf die Firma der Frau

gehen. Der Fall des Präsidenten von Borcht ist nicht so typisch wie der schlimmere Fall des Viceadmirals Hlefeldt. Bedenklich ist aber, daß der Staatssekretär des Reichsmarine-Amtes, Hollmann, nach seinem Ausscheiden Aufsichtsratsvorsitzender der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft werden konnte.

Zu Kapitel VII Titel 2 (8 Direktoren und 26 vortragende Räte) beantragt die Kommission eine Resolution, den Reichszanler zu er-luchen, eine Novelle zum Beamten- und Offiziers-Pensionsgesetz vor-zulegen, wonach ein Einkommen aus einer im Ruhestand erfolgten Privatantstellung unter gewissen Voraussetzungen auf den Ruhegehalt angerechnet werden soll.

Abg. Dießing (Fortschr. Volksp.): Wir werden der Resolu-tion zustimmen. Es heißt die Privatgesellschaften rechnen damit, daß der pensionierte Beamte noch Beziehungen zur Regierung habe, aus denen der Privatindustrie Vorteile entstehen könnten. Noch viel schlimmer ist der Verdacht, daß Beamte ihre Kenntnisse, die sie in ihrer Amtstätigkeit erworben haben, in der Privatindustrie ver-werten. Ein Teil der Pension muß abzugeben gemacht werden. Es ist nicht eine Frage des Takttes, sondern vielmehr der Moral, wenn Beamte und Offiziere ihre Pensionen beziehen und dann noch große Bezüge einstecken. Der deutsche Beamte ist unbestechlich; des-halb sollte der ganze Stand solche Auswüchse beseitigen. (Beifall.)

Berlin, 12. März. Dem Reichstage ging heute fol-gende Interpellation Schädler und Genossen zu: Ist der Herr Reichszanler bereit, über den Stand des Streikes im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier Auskunft zu geben? Was gedenkt der Herr Reichszanler zu tun, um unter Berücksich-tigung berechtigter Wünsche der Bergbauarbeiter ein rasches Ende des die deutsche Volkswirtschaft schwer schädigenden Ausstandes herbeizuführen?

Ein Dementi.

Berlin, 12. März. Der Staatssekretär des Reichsschah-amtes, Bermuth, hat der „Germania“ die folgende Berich-tigung zugehen lassen:

Die Redaktion der „Germania“ beehre ich mich, um die Aufnahme folgender Berichtigung zu bitten: In Ihrer heutigen Nummer 58, 2. Blatt, teilen Sie mit, ich hätte bei der Beratung des Zuwachssteuergesetzes maßgebenden natio-nalliberalen Abgeordneten die Mitteilung gemacht, daß mein erster Steuervorschlag nach den Reichstagswahlen die Wie-dererbringung der Kinder-Erbschaftsteuer sein werde. Diese Angabe entspricht nicht den Tatsachen. Bei meinen Verhand-lungen und Besprechungen über die Zuwachssteuer ist über die Einbringung der Erbschaftsteuer niemals die Rede ge-wesen. Ferner gestatte ich mir, mitzuteilen, daß ich einer politischen Partei nicht angehöre oder angehört habe.

Die Bergarbeiterbewegung in Deutschland.

M. Essen (Ruhr), 12. März. (Privat.) Einem zuver-lässigen Gesamtüberblick über den Stand des Ausstandes im ganzen Bezirk hat man bis jetzt noch nicht, da eine große Anzahl von Zechen wegen des Ausstandes nicht drei, sondern nur eine Schicht täglich verfährt. Daher laufen die Nachrich-ten nur spärlich ein, und die Angaben aus den verschiedenen Bezirken weichen vielfach stark von einander ab. Immerhin hat es den Anschein, daß im Essener Revier die Bewegung heute morgen ziemlich zum Stillstand gekommen ist. Auf fast allen Zechen hat sich die Zahl der Feiernden gegen gestern nicht vermehrt. Auf verschiedenen Zechen ist sogar die Zahl der Arbeitswilligen heute morgen verhältnismäßig größer als gestern.

Im Bochumer Bezirk ist, soweit bis jetzt bekannt, heute die Beteiligung am Ausstand zwar gestiegen, aber die Steigerung soll nicht sehr erheblich sein. Aus dem Oberhaufener Revier wird mitgeteilt, daß die Zahl der Ausständigen heute stark im Zunehmen begriffen ist. Die Zahl der Streikenden im Duis-burger Bezirk hat sich heute im Vergleich zu gestern erheblich vermehrt. Nur über Lage wird noch einigermaßen vollständig gearbeitet.

Essen, 12. März. (Tel.) Es wird mitgeteilt, daß auf den Zechen „Neumühle“, „Deutscher Kaiser“ und „Westend“ heute bei der Anfahrt große Menschenansammlungen statt-fanden. Ein Vertrauensmann des christlichen Gewervereins namens Friege aus Berich, der auf der Zeche „Neumühle“ beschäftigt ist und zur Arbeit gehen wollte, wurde von der Menge hochgehoben und umhergetragen, wobei man rief: Hoch der Streikbrecher!

Auch auf der Zeche „Bondern“ wurden heute nacht acht bis zehn Mann, die angefahren waren, die Kleider und Stiefel ge-zschnitten. In der Kolonie Dellwig der „Guten Hoffnungshütte“ wurden gestern Arbeitswillige von Frauen der Streikenden mit Steinen beworfen. Auf der Zeche „Brassert“ in Marl wurde ein Arbeitswilliger in der Kantine von Streikenden überfallen und so zugerichtet, daß er ins Krankenhaus übergeführt werden mußte. Ein anderer Arbeitswilliger wurde in seiner Woh-nung von Mißbewohnern überfallen und so mißhandelt, daß er ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

Herten, 12. März. (Tel.) Gestern nachmittag sammel-ten sich nach dem Schichtwechsel Hunderte von Streikenden, die Arbeitswillige belästigten. Die Polizei zerstreute einige Male die Menge und mußte schließlich von der Waffe Gebrauch machen, wobei mehrere Personen verletzt wurden, unter ihnen einige schmer. In einer anderen Straße wurde beim Schichtwechsel ein Arbeitswilliger von zwei Streikenden ziemlich erheblich verletzt.

In Böhmen und Belgien.

Prag, 12. März. (Priv.) Nach hiesigen Meldungen haben die nordböhmischen Grubenverwaltungen die For-derungen der nationalen Bergarbeiter auf einen Mini-mallohn abgelehnt. Einer auf Sonntag nach Teplich einberufenen Delegiertenkonferenz der Bergarbeiter liegt jetzt der Antrag auf Proklamierung des General-streiks vor.

Le. Brüssel, 12. März. (Privat.) Die „Magdebur-gische Zeitung“ meldet von hier, daß die belgischen Bergarbeiterverbände den Termin für den An-schluß an den deutschen Bergarbeiterstreik auf Samstag, den 23. März, festgesetzt haben.

Die Bergarbeiterbewegung in England.

London, 11. März. (Tel.) Infolge des Kohlenarbeiter-ausstandes haben drei große Zuckerraffinerien in Liverpool ihren Betrieb eingestellt. Auf dem Tyne wird die Zeit des Streiks dazu benutzt, die Schiffe instand zu setzen. Von der auf den 23. d. M. angelegten Abfahrt des „St. Paul“, der Amerika-Linie nach Newyork und von der Abfahrt des Dampfers „Gou-atic“ der White Star Line, der am 27. März abgehen sollte, wird abgesehen.

London, 12. März. (Tel.) Es wird allgemein angenommen, daß die gemeinsame Konferenz der Grubenbesitzer und Bergleute heute stattfinden wird. Die Bergleute haben die Einladung der Regierung unter dem Vorbehalt angenom-men, daß der ausführende Ausschuß des Verbandes vorgeschla-gen hat, daß das Prinzip der Minimallohne von der Grubenbesitzer-konferenz nicht die früher beschlossene Stala Minimallohne und man schließt daraus, daß die Bergarbeiter sich einer Diskussion dieser wichtigen Frage nicht widersetzen werden.

Ein gemeinsamer Beschluß der Bergwerksbesitzer liegt nicht vor. Inzwischen haben sich die Grubenbesitzer von Wales bereit erklärt, an einer gemeinsamen Konferenz teilzunehmen, zugleich aber aufs neue ihrer grundsätzlichen Ablehnung des Prinzips der Minimallohne Ausdruck gegeben. Der Abgeordnete Cross von der Arbeiterpartei sprach gestern in einer Versammlung die Überzeugung aus, daß Streik in einer Woche beendet sein werde.

In London sind die Preise für Brot, frisches Fleisch und Fisch gestern in die Höhe gegangen. Nach dem „Daily Graph“ wird die erste Division der Heimatsflotte die auf Donnerstag angelegte Kreuzfahrt nicht ausführen, um Kohlen sparen.

Der Nachfolger Tscharylow in Konstantinopel.

Paris, 12. März. Das „Echo de Paris“ meint, die Benennung des russischen Gesandten in Belgrad, Hartwig, Vorkämpfer in Konstantinopel als Nachfolger Tscharylow, nicht darnach angehen, das Zusammenwirken der Triple-Entente Mächte im Orient zu fördern.

Hartwig sei als Gesandter in Teheran einer der haupt-sächlichsten Gegner des russisch-englischen Abkommens von 1907 und einer der „Wertmeister“ der Postdamer Abmachungen gewesen.

Die Kuruzen in Mexiko.

Mexiko, 12. März. Nach einem Telegramm haben die Regierungstruppen eine Abteilung Aufständischer in Stärke von 800 Mann in einem Gefechte bei Guiliacan geschlagen und Gefangene gemacht. Am 9. März hat bei Gomez Palencia eine Schlacht stattgefunden, in der die Insurgenten mit einem Verlust von 15 Toten und Verwundeten ebenfalls in die Flucht geschlagen wurden.

Zur neuen Lage in China.

Peking, 12. März. „Daily Telegraph“ meldet von hier: In der letzten Woche sind über tausend Personen hingerichtet worden. Die Hinrichtungen nehmen noch immer kein Ende. Eigentümlicherweise sind die schuldigen Soldaten nicht angehtet worden, sondern nur der Auswurf der Gesellschaft. Die Nachsicht der Regierung gegenüber den Soldaten wird dahin ge-deutet, daß sie Furcht vor der Armee habe.

Hongkong, 12. März. Die „Times“ melden von hier: Die telegraphische Verbindung mit Kanton ist unterbrochen. Außerdem wird berichtet, daß dort gestern zwischen neuen Truppen der Regierung und alten Käußerbanden, die zur Unterstüßung der Revolutionäre aufgeboden worden waren und jetzt aufgelöst werden sollen, ein Gefecht stattgefunden habe.

Der türkisch-italienische Krieg.

Konstantinopel, 12. März. Der Kommandant von Benghaß, Caver Bey, ist beauftragt worden, dem Scheich der Sunniten des Großordens des Osmanordens nebst einem kostbaren Säbel, einem prächtigen Teppich und eine mit Brillanten besetzte Uhr als Geschenk des Sultans zu überbringen.

Konstantinopel, 12. März. Alle am Eibanon wohnen-den Italiener haben infolge des Ausweisungsbefehls das Land verlassen.

Rom, 12. März. Das Blatt „Mattino“ veröffentlicht eine Meldung, für dessen Richtigkeit es eintritt und bezug-folge die italienische Regierung informiert worden ist, daß zwei gefährliche Anarchisten, ein Tscheche und ein Macedonier, die dem Verbands von Genf angehören, aus Saloniki abgereist seien mit dem Bestimmungsort Neapel. Sie seien vom jugoslawischen Komite beauftragt worden, ein Attentat gegen Giolitti, den Minister des Auswärtigen oder gegen eine noch einflussreichere Persönlichkeit auszuführen. Das Blatt gibt sogar den Namen des Tschechen an, der sich Mi-guel Boholanje nennen soll.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 11. März. Die heutige Aufsichtsratsitzung der Rheinischen Hypothekendarleiendbank beschloß, der auf den 25. März einzu-berufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9% (wie für das Jahr 1910) vorzuschlagen.

Mannheim, 12. März. In der heutigen Sitzung des Auf-sichtsrats der Süddeutschen Diskontogesellschaft A. G. wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1911 vorge-legt, die einen Reingewinn von 3 248 231,28 M. (im Vorjahre 2 809 607,58 M.) ergibt. Auf Antrag des Vorstandes beschloß der Aufsichtsrat, der auf den 2. April 1912 einzuuberufenden General-versammlung vorzuschlagen, eine Dividende von 6% auf das erhöhte Aktienkapital (i. B. 6%) zu verteilen, 308 823,12 M. (i. B. 269 960,76 M.) den beiden Reservefonds und 20 467,34 M. (i. B. 27 682,14 M.) dem Beamten-Pensionsfonds zuzuwenden, 100 000 M. (i. B. 100 000 M.) auf Immobilien abzuschreiben und 150 000 M. (i. B. 150 000 M.) auf neue Rechnung vorzutragen.

SULIMA Matrapas Feinste Qualitäts-Cigarette zu 3 bis 5 Pfg. per Stück

Kurhaus Friedrichshafen a. B. Für Nervenkranken, innere Kranke, Erholungsbedürftige. Alle Arten Bäder, Diätetiken, Medico-Mechanik. Neu: Radium-Emanatorium für Gicht- und Rheumatismerkrankte.

Glockner's Modehaus für Hüte und Mützen Lamstrasse 6, Eckhaus Kaiserstrasse. Neuheiten der Frühjahrs-Saison 1912. Billigste Preise.

Meine erste Freiballonfahrt.

Eindrücke von Richard Volzerauer.

II. Karlsruhe, 12. März.

Bei der Zickzackfahrt über das Elßah und die Pfalz hatten wir für geraume Zeit die Orientierung verloren. Alle Ver-...

Die Landung bereitet jedem Ballonführer etwas Sorge um das Wohl und Behe der Mitfahrenden. Die Zahl der Ballon-...

Die Auseinanderlegung des Ballons und das Verpacken ging Dank der Hilfe der immer mehr herbeiströmenden Eifel-...

Wir waren erst 400 Meter hoch gestiegen und konnten so jedes herortragende Gebäude gut erkennen. Als wir uns der...

In Birresborn um 5 Uhr in der Frühe. Der erste Zug nach Trier geht 5 Uhr 34 Min., also hat es Eile. Aber wie findet man sich in dieser ägyptischen Finsternis zurecht, ohne in ein...

Die erste Freiballonfahrt. Sie umschließt bis jetzt die schönsten Erinnerungen meines Lebens. Nun man den Luft-...

Die Fahrt des Ballons „Taurus“ von Karlsruhe nach Düren bei Saarlouis.

Von Alfred Thiergarten, Karlsruhe.

So ging's her am letzten Sonntag, als wir unsere Fahrt durch vier deutsche Staaten ausführten; ein vierblättriger Klee-...

Punkt 10 Uhr morgens verließen wir treulos unsere Mutter Erde; unser Führer, Herr Dr. Stoll, die Herren Oberingenieur...

Wir waren erst 400 Meter hoch gestiegen und konnten so jedes herortragende Gebäude gut erkennen. Als wir uns der...

Die Sonne kam inzwischen immer mehr heraus und machte unsern Ballon hübsch prall, und wir konnten manche Nase voll...

Immer wärmer brannte die Sonne, wir zogen so schlussendliche Mantel, Rock und Weste aus und fühlten uns in 1800...

Inzwischen war es Essenszeit geworden und jeder ging seiner Nahrung nach, soweit er gehen konnte; ich war bald ausge-

wir den kleinsten Ballon hatten, per Equipage wieder nach Hause. Auf diese Weise hatten wir Zeit und Ruhe, uns der Bedienung...

Es gibt aber doch noch edle Seelen, und die hatten sich in unserm „Taurus“ gefunden, und was der eine nicht hatte, das gab er dem andern; auf diese Weise blieben wir im Lande und...

Zum drittenmal wurde der Rhein bei Lauterburg überflogen, und da wir uns tiefer senkten, wohl infolge des Wasserdampfes, zum erstenmal Ballast in Form von ein paar handvoll...

Adolf Laffon.

— Berlin, 12. März. Geh. Regierungsrat Dr. Adolf Laffon, der Philosoph der Berliner Universität, vollendet heute sein 80. Lebens-



Professor Dr. D. Adolf Laffon.

In seinen zahlreichen Werken hat Laffon sich vor allem mit der Philosophie des Aristoteles, Bacon von Verulam, der Mystiker und...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 5. März: Hans Georg, B. Titus Koch, Tagelöhner. — 7. März: Gottfried, B. Gottfried Kuhnlein, Kaufmann. — 8. März: Emma...

Kochwein aus Wetzlar. Hier ist in geschlossener Packung mit Anzipp-Schild; nirgend offen ohne Lohn anzusehen!

Ihre Anzipp-Schilder!

Restbestände von Flaschenweinen zu bedeutend reduzierten Preisen. Weinhandlung G. Jessen Nachf. Telefon 2627. Karlstr. 29a.

Wer nach Amerika, Wien, Afrika, Australien mit Billigen Originalpreisen fahren will, wende sich an Friedrich Korn, General-Vertreter für Baden...

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

102214

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Maurmann, Bontat in Karlsruhe, bei seinem Auscheiden aus dem Dienste der Charakter als Geheimer Baurat verliehen. Löhr, Garn.-Verwalt.-Insp. ernannt. Besetzt: die Garn.-Verwalt.-Inspektoren: Kramb in Karlsruhe nach Trefeld als Amtsvorstand, Zumbroich in Karlsruhe nach Konstanz als Kontrollführer, Henning in Karlsruhe nach Konstanz als Kontrollführer seines Standortes, Kausch in Konstanz nach Rastatt, Schmidt in Rastatt, Trieb in Mädingen nach Karlsruhe. Besetzt, geprüfter Intend.-Registrierungsbeamter, bei der Intend. des 14. Armeekorps als Intend.-Diener angestellt. Statmäßig angestellt: Klein, Grefling, Regierungsbaumeister in Tön und Spandau, unter Ueberweisung als technische Hilfsarbeiter zur Intend. des 14. Armeekorps und zur Intend. der militärischen Institute.

Personalmeldungen

aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zur Telegraphengehilfin: Luise Herold in Mannheim, zum Postagente: Ludwig Pfeffinger in Tiefenbrunn. — Ernannt: zum Postassistenten: der Postgehilfe Heinrich Hettersheimer in Tglafelderhausen. — Statmäßig angestellt: die Telegraphengehilfinnen: Klara Dittus in Pforzheim, Mathilde Zimmermann in Karlsruhe. — Besetzt: die Postassistenten: Heinrich Baumann von Schriessheim nach Pforzheim, Otto Braun von Heidelberg nach Bretten, Karl Obel von Forzberg nach Mannheim, Oskar Groß von Leimen nach Appenweier, Wilhelm Heß von Oberkirch nach Achern, Friedrich Kern von Karlsruhe nach Rastatt, Heinrich Kern von Heidelberg nach Mädingen, Karl Kienig von Karlsruhe nach Oppenau, Friedrich Kempf von Mannheim nach Hartheim, Alfons Kint von Sandhofen nach Ladenburg, Rudolf Kief von Ruppenheim nach Kork, Karl Pfaff von Mannheim nach Heidelberg, Alfred Rau von Karlsruhe nach Mannheim-Waldhof, Valentin Salomon von Heidelberg nach Mannheim, Friedrich Stengel von Rastatt nach Eberbach, Otto Wolfmüller von Pforzheim nach Karlsruhe, Emil Zimmermann von Karlsruhe nach Rheimau. — Gestorben: der Postagent Louis Pfeffinger in Tiefenbrunn.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 12. März. Wie in vergangenen Jahren, so werden auch in diesem Herbst die drei Divisionen des 14. Armeekorps nicht zu einem gemeinsamen Korpsmanöver zusammengezogen werden. Die Truppen der 28. Division werden nur im Brigade- und Divisionsverbande manövrieren und zwar im nordöstlichen Zipfel Badens östlich vom Neckar (Amtsbezirke Eberbach, Mosbach, Adelsheim, Forzberg) und in den anstehenden württembergischen Gebietsteilen. Der 39. Division (Kolmar) und 29. Division (Freiburg), die außer Brigade- und Divisionsmanöver auch Korpsmanöver abhalten werden, wurde Gelände im Ober-Elsass zugewiesen, und zwar übt die 29. Division in dem Teil südlich der Linie Landser, Ilfurt, Dammkirch, Altmünsterol, die 39. Division nördlich von dieser Linie bis Gebweiler. Die Manöver werden ungefähr 14 Tage lang dauern und für die Truppen der 28. Division am 24. September, für die Truppen der 29. und 39. Division schon am 13. September beendet sein. Die Jäger-Bataillone Nr. 8 und 14, sowie die Unteroffizierschule nehmen im Verbande der 28. Division am Manöver teil, das Pionier-Bataillon Nr. 14 wird kompanieweise auf die Divisionen verteilt. — Die Regiments- und Brigade-Übungen, die den eigentlichen Manövern vorausgehen, werden von der 56., 58. und 84. Infanterie-Brigade, von der 29. Kavallerie-Brigade und der 28. und 29. Feldartillerie-Brigade im Manövergelände abgehalten, während die übrigen Truppen des Armeekorps zu diesem Zweck die Truppenübungsplätze aufsuchen.

Spöt (A. Karlsruhe), 11. März. Letzten Sonntag nachmittag 3 Uhr fand im Gasthaus „Zum grünen Baum“ dahier die Frühjahrsversammlung des Sängervereins statt. Nachdem der Vorsitzende, Herr Hauptlehrer Hauer, die Versammlung eröffnet, erstattete er den Jahresbericht über die Tätigkeit des Gaus. Die Präsenz ergab die Anwesenheit der meisten Vertreter der Bundesvereine. Die Tagesordnung wurde rasch und in gutem Einklang erledigt. Das Bundesfest findet am 14. Juli in Kleinfeldbach statt. Die beiden ausgegebenen Chöre sind: 1. „Unser Lied“ von Heinz Sidingen und „Nun bricht aus allen Zweigen“ aus Heim Nr. 179. Jeder Verein hat noch einen Chor selbst zu wählen. An dem Bundesfest können sich auch Vereine außerhalb des Gauses beteiligen. Der Präsident ermahnte zu treuem Festhalten am Bund und wünscht, daß sich noch mehr Vereine dem Bund anschließen möchten. Er schloß mit einem Hoch auf den Rheingau. Der Verein „Liedertanz“ Spöt erfreute die Anwesenden durch den Vortrag einiger schöner Lieder.

Pforzheim, 12. März. Gestern nachmittag erlitt der 60jährige Eisenwarenhändler Anton Reinhardt aus Mühlstein einen Schwächeanfall und fiel zu Boden. Abends fiel er wieder zu Boden und kam hierbei unter das Fuhrwerk eines Wagens, wobei er sich erhebliche Verletzungen am Kopfe zuzog und von dem Arzt ins städtische Krankenhaus gebracht wurde.

Mannheim, 12. März. (Privat.) Der Oberrheinischen Eisenbahn-Vereins-Gesellschaft in Mannheim wurde vom Gr. Ministerium der Finanzen unterm 29. Febr. 1912 die Genehmigungsurkunde zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn Mannheim-Waldhof nach Sandhofen erteilt. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

Mannheim, 12. März. Der Bürgerausschuß hat gestern der Einverleibung des Rheingaugebietes zu Mannheim und der Herabsetzung des Gaspreises zugestimmt.

Heidelberg, 10. März. Für den kommenden Sommer sind bis jetzt neun Schloßbeleuchtungen festgesetzt. Sie finden an folgenden Tagen statt: 16. Mai (Himmelfahrtstag), 28. Mai (Pfingstdienstag), 9., 18., 30. Juni, 7., 17., 28. Juli und 5. Aug. Die beiden ersten werden vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs veranstaltet.

Aus Baden, 10. März. Wie die Breslauer Zeitungen melden, ist dem Ober-Kriegsgerichtsrat Laub bei dem General-

kommando in Breslau, VI. Armeekorps, durch den Kaiser von August der St. Annenorden 2. Klasse und dem Kriegsgerichtsrat Eise der Stanislausorden 2. Klasse verliehen worden. Die Auszeichnungen der beiden Herren hängt damit zusammen, daß sie im Jahre 1910, als der Deutsche Ballon „Tschudi“ von russischen Grenzsoldaten beschossen worden ist, von den deutschen Regierung beauftragt waren, zusammen mit einer russischen Kommission die Untersuchung zu führen. Der Annenorden 2. Klasse gehört zu den sogenannten hohen, denn er verleiht dem damit Dekorierten den russischen Adel. Herr Oberkriegsgerichtsrat Laub ist ein Badener. Er ist in Weibstadt bei Heidelberg geboren und, nachdem er im Jahre 1875 das Referendarexamen abgelegt, um im Jahre 1877 in die Militärjustiz übergetreten.

Weißenheid (A. Wertheim), 11. März. Die Ausschreitungen unter den Bahnbau-Arbeitern dauern fort. Nachdem kürzlich der Birstenhandler Mählig jr. schwer mißhandelt wurde, warfen einige auf bayerischer Seite beschäftigte Arbeiter dem hier wohnhaften verheirateten Schachtmeister Matten gestern nacht die Fenster ein, so daß die Hausbewohner in Aufregung und Angst verfielen. Als Täter kommen auswärtige Bahnbauarbeiter in Betracht.

Baden-Baden, 11. März. Die Stelle des Vorstandes des städtischen Verkehrsvereins ist dem Bewerber F. W. Basse in Hamburg übertragen worden. — Für die nächste Bürgerauschussung, die Ende dieses Monats stattfinden soll, werden verschiedene Projekte vorgelegt: Eine Volksbadanstalt im neuen Schulhause in der Weststadt (12 000 Mark), die Errichtung eines Schwimmbades beim neuen Feuerwehrsteighaus am Grobbach im Stadtteil Lichtental (9800 Mk.), und bauliche Veränderungen in der Volksbadanstalt an der Vincenzistraße (3800 Mk.). Der Gesamtbetrag von 25 600 Mark soll aus Anlehensmitteln vornehmlich genommen werden. Behufs Prüfung der Frage der Errichtung von öffentlichen Bedürfnis-Anstalten in der Nähe des Leopoldplatzes hat der Stadtrat eine Sonderkommission eingesetzt.

Billingen, 11. März. In den unbenützten Stall eines Wägereigebäudes war am Samstag ein vorläufig noch unbekannter eingeschlichen und hatte von oben durch Balkenritze herabhängendes Heu in Brand gesteckt. Nur der sofortigen Entdeckung des Feuers war die Unterdrückung und damit die Rettung eines ganzen Komplexes zu danken. — Das Großh. Forstamt gibt bekannt, daß sich in den Nadelholzwaldungen des Schwarzwald- und Bodenseegebietes eine starke Vermehrung des Borkenkäfers fühlbar macht, und ordnete für alle Staats-, Gemeinde-, Privat- und andere Waldungen Vorbeugungsmahregeln an.

Kannertich (A. Vörrach), 10. März. Unter dem Vorsitz des Herrn Landtagsabgeordneten Roger hielt hier die freiwillige Feuerwehr ihre diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht geht hervor, daß die Einnahmen des Berichtsjahres 384,60 Mk. und die Ausgaben 127,24 Mk. betragen, so daß ein Kassensaldo von 257,36 Mk. verbleibt. Das Vereinsvermögen ist auf 304,51 Mk. angewachsen. Bei den Neuwahlen teilte Abgeordneter Roger mit, daß er eine Wiederwahl ablehnen müsse, da ihn sein Landtagsmandat mit Arbeit überlaste. Zum Hauptmann der Wehr wurde der bisherige Stellvertreter, Herr Fr. Meyer, gewählt, als Stellvertreter Herr Otto Graf und als Jungführer Herr E. Wen.

Sattlingen (A. Engen), 11. März. Ein seltener Fall der Anwendung des § 44 des Gebäudeversicherungs-Gesetzes findet hier statt zu Gunsten des Bürgers Konrad Reiber. Bekanntlich fiel sein Haus am 18. Juli v. Js. dem Feuer zum Opfer. Mit Rücksicht auf sein hohes Alter und seine sonstigen Verhältnisse ist ihm vom Verwaltungsrat der Gebäudeversicherungsanstalt die Auflage des Wiederaufbauens des Hauses nicht gemacht worden, sondern es wird ihm die Versicherungssumme unter Abzug von 15 Prozent ohne Auflage ausgezahlt.

Aus dem Schulwesen

Karlsruhe, 12. März. Nachstehende Mitteilung, die sich auf eine Reform unserer höheren Schulen, im besonderen der Gymnasien, bezieht, wird in den Kreisen der Eltern und Schulfreunde das größte Interesse erregen, weil aus Schulfreien heraus an die Verwirklichung eines Gedankens getreten wird, der außerhalb der Schule längst erwohnt wurde.

Auf dem fünften Verbandstage des Vereinsverbandes akademisch gebildeter Lehrer Deutschlands, der nach dem Osterfest in Dresden stattfand, wird Rektor Prof. Dr. Poland, Dresden, nachstehenden Vorschlag begründen:

„Eine Gabelung der Prima in sprachliche und mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilungen ist in der Weise wünschenswert, daß das eine Unterrichtsgebiet 2-4 Stunden an das andere abgibt. Dabei würde z. B. beim humanistischen Gymnasium der Lateinunterricht bei der mathematischen Abteilung im wesentlichen auf die Lektüre unter Fortfallen der grammatischen Übungen und der Uebersetzungen in das Lateinische zu beschränken sein, die Mehrstunden des Sprachunterrichts in der sprachlichen Abteilung aber allen Fremdsprachen zugute kommen können.“

Schwerer Eisenbahnunfall auf der Station Durlach.

Durlach, 12. März. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich heute vormittag auf der hiesigen Station. Bei Ausfahrt des Güterzuges Nr. 7424 Mühlader-Karlsruhe, in Karlsruhe fällig 10.40 Uhr, wurde die Weiche beim Uebergang von Personen- auf das Gütergleis in dem Moment umgestellt, als die Maschine dieselbe passierte hatte. Infolgedessen entgleiste der Tender und der nachfolgende Padwagen, der sich quer über die Geleise legte und vollständig zertrümmert wurde. Auch die erste Achse des nachfolgenden Viehwagens wurde aus den Schienen gehoben. Menschenleben sind nicht zu Schaden gekommen, was dem Umstand zuzuschreiben ist, daß der Zug nur geringe Fahrgeschwindigkeit gehabt hatte. Wäre einem durchfahrenden Schnellzug das Malheur passiert, so wäre namenloses Unglück wohl unvermeidlich gewesen. Der Unfall hatte zur Folge, daß alle Geleise, bis auf eines, gesperrt waren, was eine große Störung im Laufe der Züge herbeiführte. Die Züge nach Heidelberg mußten eine Strecke weit gegen Grödingen und von da zurückgeführt werden, um auf das richtige Gleis zu kommen.

Nast alle Züge brachten halbstündige und größere Verspätungen wodurch auch die Anflugszüge nach Karlsruhe stark beeinträchtigt wurden. Von Karlsruhe aus waren die jogen. Hebermann genügender Hilfsmannschaft in Karlsruhe zur Stelle. Aufräumungsarbeiten wurden energisch in Angriff genommen, so daß nach mehrstündiger, angestrengter Tätigkeit die Geleise wieder freigelegt waren. Der Materialschaden ist verhältnismäßig nicht sehr groß. Die vorgelegte Dienstbeförderung war Unterjuchung des Unfalls ebenfalls rasch erschienen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information. Includes sub-sections like 'Kursberichte', 'Schlusskurse', and 'Telegraphische Schiffsnachrichten'.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generaldirekt. Fr. Arn. Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe. Rio de Janeiro, Heidelberg in Rio de Janeiro, Trefeld in Antwerpen, Franken in Spöben, am 12. März; Friedrich der Große in Colombo; abgegangen am 9. März; Wittenberg von Port Said, am 10. März; Prinz Heinrich von Neapel, am 11. März; Prinz Rademar von Brisbane, Seydlitz von Southampton, Koburg von Coruña, Berlin von Alger, Erlangen von Funchal, am 12. März; Prinzess Alice von Sanghai.

Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter R. Morlok, Karlsruhe, Karlsruhe. Deutscher Lloyd. 7. März: „Austria“ ab Sanghai nach Yokohama; „Maria Teresa“ ab Brindisi nach Alexandria; 8. März: „Karsbad“ ab Trefeld nach Konstantinopel; „Palady“ an Patras von Korfu; 9. März: „Bohemia“ ab Athen nach Suez; „Africa“ an Sanghai von Hongkong; „Kerber“ ab Port-Said nach Suez; „Seydlitz“ ab Alexandria nach Trefeld via Brindisi. Holland-Amerika-Linie. 9. März: „Sandit“ ab Rotterdam nach Philadelphia via Boston; „Goreddi“ ab Rotterdam nach Baltimore; 10. März: „Potsdam“ nach New York via Rotterdam.

Forman gegen Schnupfen. Wirkung frappant! (Dose 30 Pf.)

MAGGI Bouillon-Würfel. sind mit allerbestem Fleischextrakt hergestellt, und enthalten bereits feinste Gemüseauszüge sowie das nötige Kochsalz und Gewürz. Nur mit kochendem Wasser übergossen, gibt jeder Würfel sofort 1/2 - 1/3 Liter vorzüglicher Fleischbrühe. 5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg. 1577a

Sport-Nachrichten.

A. B. Karlsruhe, 12. März. Das Internationale Schwimmfest des 1. Frankfurter Schwimmclubs am 9. und 10. d. Mts. eröffnete die süddeutsche Schwimm Saison und bot glänzenden Sport.

(Karlsruhe, 12. März. Am Sonntag trafen sich der Klub. Hockey-Klub Karlsruhe und der Mannheimer Fußball-Klub in Mannheim. Das Spiel endete mit 9:2 Toren für Karlsruhe.

Berlin, 12. März. Am Sonntag fand hier in der Universität eine Versammlung von Vertretern der akademischen Ausschüsse für Leibesübungen statt.

Vom Wintersport.

Bom Feldeberg, 12. März. Im Feldeberggebiet, wo der Winter seit letzten Freitag aufs neue eingezogen ist und die Feldeberggrieten noch einmal mit einer reichlichen Schneedecke überzogen hat, machte sich am Sonntag ein solch reges wintersportliches Treiben bemerkbar.

Feldeberges Stettinkläufe ab, die einen vortrefflichen Verlauf nahmen. Auch viele Fußtouren wurden unternommen. Es war ein glänzender Wintertag, der gestrige Sonntag, wie man solche diesen Winter selten erlebt hat.

Ein roher Sport.

P.C. Paris, 11. März. (Reinat.) Bei dem gestern abend im Pariser „Elysee Monmartre“ abgehaltenen Boxkampf um die Europameisterschaft im Leichtgewicht zwischen dem Franzosen Rafael Belli und dem Engländer Everdon, kam es infolge des unglücklichen Ausgangs des Kampfes zu lebhaften Tumulten unter den Zuschauern.

Aus dem gewerblichen Leben.

Stuttgart, 12. März. In der Textilindustrie beginnt es zu kräftigen. Bei der Firma Conrads Nachfolger verlangen die Arbeiter 10 Prozent Lohnerhöhung, gegenwärtig steht die Firma mit dem Arbeitersausschuss und der Lohnkommission in Verhandlungen.

Die Bewegung im Schneidergewerbe.

Karlsruhe, 12. März. Von Seiten des Allgemeinen Deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe erhalten wir über die Bewegung im Schneidergewerbe folgende Berichte: Der Hauptvorstand des Allgemeinen Deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe ist am vergangenen Freitag nachmittag in Berlin zusammengetreten.

den Parteien geplant gewesen zu sein, weil die Hauptvorstände des Adav in Berlin tagte, an welchem der Hauptvorstand des Adav in Berlin tagte, nochmals auf telegraphischen Wege um sich über die Stimmung im Reich zu orientieren.

Am Freitag, 8. März, abends, fand ferner in Berlin eine Arbeiterversammlung statt, an welcher etwa 400 Personen teilnahmen und die sich nicht nur aus den fast vollständig erschienenen Mitgliedern der Berliner Ortsgruppe, sondern auch von anderen Elementen des Gewerbes zusammensetzten.

Die von den besten Hoffnungen getragene und äußerst zweckmäßig gestimmte Versammlung nahm die Ausführungen der Referenten mit feinstem Beifall entgegen und erteilte dem Hauptvorstande einstimmiges Vertrauensvotum, worin ausdrücklich ausgesprochen wurde, daß die Berliner Ortsgruppe fest und treu mit allen übrigen dem Adav angehörenden Vereinen den unvermeidlichen Kampf führen werde.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 12. März 1912.

Im hohen Nordwesten lagert heute eine Depression, deren Wirkungsbereich sich jedoch auf die britischen Inseln beschränkt. Das Hochdruckgebiet über dem Nordosten besteht fort; auf dem Festland ist die Luftdruckverteilung etwas weniger ungleichmäßig geworden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe vom 12. März 1912.

Table with 6 columns: März, Barometer mm, Therm. mont. in C, Absol. Feucht. mm, Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Data for 11. März, 12. März, 12. März.

Höchste Temperatur am 11. März: 11,0 Grad; niedrigste in den darauffolgenden Nacht 5,7 Grad.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. März früh:

Lugano, wolkenlos, 3 Grad; Biarritz, halb bedekt, 8 Grad; Paganan, heiter, 5 Grad; Nizza, halb bedekt, 7 Grad; Triest, wolkenlos, 10 Grad; Florenz, bedekt, 9 Grad; Rom, heiter, 7 Grad; Cagliari, halb bedekt, 13 Grad; Brindisi, bedekt, 12 Grad.

Die Mass-Abteilung der Firma H. Feibelmann Kaiserstrasse 175, 1. Etage empfiehlt sich in Anfertigung eleganter Anzüge nach Mass unter Leitung eines erstklassigen Wiener Zuschneiders.

Möbel-Magazin vereinigter Schreinermeister eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung Telephone 114 Karlsruhe Gegründet 1883 Amalienstr. 31 Komplette Braut-Ausstattungen und Einzel-Möbel

Putzen Sie Ihr Schuhzeug nur mit Dr. Gentner's Schuhcreme „Nigrin“ Hochglanz im Moment! Alleiner Fabrikant auch des so beliebten Veilchen-schneepulvers „Goldperle“ Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prod., Göppingen.

P. P. Ich beehre mich anzuzeigen, daß die von mir seit längeren Jahren mit Herrn Erwin Behr als Teilhaber unter der Firma E. Epple & Ege, königlich Württbg. Hof-Möbelfabrik in Stuttgart und Kirchheim u. T. betriebenen Möbelfabriken nunmehr durch Kauf auf mich als Alleinhaber übergegangen sind.

Patent- und techn. Bureau Prof. F. Ant. Hubbuch Erben Strassburg i. Els., Rosheimerstr. 16. 11403a

Englisch, Französisch, Italienisch, Abendunterricht. Sonntags bei möglichem zwei Abenden (je zwei Stunden) per Monat 5 Mark.

Zuckerkranken teile auf Wunsch gerne mit, wie ich davon bereut wurde. Schreiben unter N. 37718 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 3.3

Hautjucken „Wenn Sie von hartnäckigen Hautausschlägen, Flecken usw. geplagt sind, so daß der Schlaf Sie nicht schlafen läßt, dringt Ihnen Jucker's „Saluberma“ rasch Erleichterung.“

Mittagstisch Es können noch einige Serzen an einem guten bürgerlichen Privatmittagstisch teilnehmen. Wöchentliche. Dirichstr. 10, 1 Er. 38029

Billige Woche! Kritik b. d. Offier. Alles auf nur 2.75

Befreit von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröte, Blüthen, rote Flecken wird mand. tagl. Gebrauch u. Gebrauch.

Einige Gaslampen umgashalb, gut erhalten, zu verkaufen. 4371 Simon, Rheinstr. 107.

In einem größeren, aufstehenden Anbau in der Nähe von Karlsruhe ist umständehalber eine Realwirtschaft mit Metzgerei

Real-Wirtschaft in unmittelbarer Nähe einer 4000 Einwohner zählenden Stadt und Industrie- und Handelsbezugs, mit großem Fremdenverkehr ist ein getretener Verhältnisse wegen um den Preis von 22000 M. zu verkaufen.

2 Fahrräder gut erhalten, zu verkaufen. 4371 Bernhardstr. 9, L.

Zu verkaufen: schöne Damenkleider für Gesellschaft, Sträbe u. Sport, eleg. f. d. Jagd, f. d. ar. Figur, Mantel, Jacken, auch für Konf., Blusen, ein sehr guter, graner Zuppenanzug, ein sehr guter, graner Zuppenanzug, ein sehr guter, graner Zuppenanzug.

Pianino von Hebel & Koch, letzter, kurze Zeit im Gebrauch, wegen Aufgabe des Spiels billig zu verkaufen. 2.1 Offerten unter Nr. 38736 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein fast neuer, doppeltstelliger Sportwagen zu verkaufen. 38768 Amalienstr. 17, post.

Bekanntmachung.

Den Besuch des Stadtgartens betr. Mit Gültigkeit vom 1. April bis 31. März 1912 werden für den Besuch des Stadtgartens einschließlich des Tiergartens neue Jahres- (Abonnements-) Karten ausgegeben.

Kaiserstrasse 114, II. Echte Platin-Zähne 2 Mk. mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Zahn-Praxis von ALFRED CAROW, Dentist.

Todes-Anzeige. Unsere liebe, treue, unergeliche Mutter, Schwägerin und Tante Frau Eduard Kühner Witwe. Bertha, geb. Kern.

Stadt Vierordtbad. Heissluft- und Dampfbäder. Elektrische Lichtbäder. Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags.

Inlaid-Linoleum, modernste Dessins. Jasper-Linoleum. Granit-Linoleum. Uni Walton-Linoleum. Linoleum-Teppiche und -Läufer.

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Cousine Frau Katharina Gutisch, geb. Braun Bwe.

Stühle. werden dauerh. geflocht. u. repariert. Stuhlflucherei Fr. Ernst. Adlerstraße 3. 4047.

Trauerhüte. in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Für Kapitalisten! Eine Gemeinde sucht 30 000 Mark zu 4 1/2% gegen jährliche Amortisation von 1% der Schuldsumme aufzunehmen.

Schnupfen. CRÈME DÉHNE DAS BESTE 50 J. APOTHEKEN DROGERIEN.

5000 Mark. von tüchtigem Geschäftsmann auf ca. 1 Jahr gesucht, gegen absolute Sicherheit und gute Verzinsung.

Als Prämie für unsere Abonnenten. Wandkarte von Südwestdeutschland (Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile).

Wer Bankkredit. vermitteln, geg. gute Vergütung oder würde eine Bürgschaft übernehmen.

Sehr praktische Erfindung. Das alleinige Vertriebsrecht eines gefelich getrockneten Papstbrenns mit enormen praktischen Vorzügen.

Umzüge. Last-Auto. Zu verkaufen: Zimmertische, neu, solid gearbeitet, keine Ladenarbeit.

Apfelwein. in vorzüglicher glanzvoller Qualität. Reinettenwein. hochfeine Marke. B. Finkelstein. Eis, Mineralwasser, Apfelwein-Großkellerei.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



Architekten

H. Bastel, Helmholtzstr. 4.
Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing., Mannheim, Tel. 1282.
G. Holborn, Arch., Achern i. Bad.
Holwäger & Hillenbrand, Karlsruhe 68, Tel. 2577.
J. Mayer, Kurvenstr. 5, T. 1751.
Rd. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604.
K.H. Pöncke, Büro f. Architekt. u. Bauaufs., Weltzienstr. 17, T. 3074.
H. Stevogt, B.D.A. Karlt. 91, T. 1977.
Weichel, B.D.A. Drl. Allee 11, T. 415.
R. Willet, Adlerstr. 22, T. 810. Spez. Moderne Ladenbauten.
Franz Wolff, Edelsch.-Str. 7, T. 2036.
H. Zeit, Veilchenstr. 19, T. 2041.

Asphalt und Cement

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300. Terrazzoarbeiten.

Aufzüge, Transportanlag.

Wilh. Freudenhagen, Offenbach a.M., Gen.-Vertr.: **Ferd. Fischer**, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208.
Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art.

Autog. Schweissanstalten

Syst. Butterfass, Lohnschweiß. Maschinenfabr. Butterfaß, Tel. 479.

Backofenbaugeschäfte

J. Stanch, Werderstr. 90, Tel. 1294.

Baugeschäfte

Fr. & E. Bindschädel, Augr. 32, T. 1636.
Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089.
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
Otto Held, Marienstr. 63, T. 336.
F. Hermann, Sofienstr. 146, T. 557.
F. Kirchbauer, Lessingstr. 1, Tel. 67. Hoch- u. Tief-Betonbau.
Lacroix & Christ, Seidenstr. 2, T. 1246.
Rd. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604.
J.F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
Bernh. Pfeifer, K.-Mühlburg, T. 3096. Gips- u. Steinhauerarb. (Pflanzsteine).
L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 35.
W. Stöber, Ruppurrerstr. 13, T. 87.
Trier & Gross, Ritterstr. 28, T. 101.

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken.
Baer & Elend, Karlsruhstr. 26, T. 223.
S. Feuchtwanger, K. Friedr. 6, T. 49.
Gewerbe- u. Vorschußbank, T. 2422.
Veit L. Homburger, Karstr. 11, T. 28 u. 28a.
Wörner & Wehrle, Karlsruhstr. 2, T. 1314.

Bankkommissionäre

Heinrich Diehl, Durlach, T. 260.
 Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.
Fr. Metzger, Augartenstr. 28, T. 2941.
 Darlehen, Hypotheken u. Liegensch.
Müller & Co., Hirschstr. 1, T. 1420.
 Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont.
Aug. Schmidt, Hirschstr. 43, T. 2117.

Darlehensbank

Privatvermögensverwaltung u. Darlehens-Kasse Karlsruhe i. B., Wisenstr. 35a
 Direkt. **P. Verwimp**, Tel. 1362.
 Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Geogr. 1907.

Inkasso- u. Auskunftsbureau

W.F. Krüger, Adlerstr. 40, Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.

M. Busam, Ruppurrerstr. 20, Teleph. 823.
 Baupläne m. Baukred., Gesch. all. Art, Rentenhäuser, Villen, Landhäuser etc.
F. Gauweiler, K.-Mühlburg, Hardstr. 4 b.
Georg Heberle, Herrenstr. 12.
Ig. Homburger, Zirkel 20, T. 1836.
Max Junghanns, G. 7, 10.
K. Kornsand, Tel. 569.
M. Kübler, Herrenstr. 16, Teleph. 2615.
Albert Müller, Kaiserstr. 167.
J. Kottich, Herrenstr. 35.
Aug. Schmidt, Hirschstr. 43, T. 2117.

Baublecherei

A. Bender, Sternbergstr. 8.
A. Heusser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1232.

Baumaterialien

Gehres & Schmidt, T. 200. (Bauarbeiten)
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge

Jul. Kahn, Waldstr. 33, Tel. 331.
F. Marum, Gartenstr. 6, Tel. 755.
P. Neurohr, Schützenstr. 12a, T. 2863.

Baumash., Bau- u. Rollbahngeräte

Max Strauss, K.-Rheinhafen, neu u. geb., kauf- u. mietw. T. 259.

Beleuchtungs-Artikel

J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, T. 56.

Beton-Eisen

M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Bierpressionen, Büffets

Dittmar & Blum, Karstr. 60.
Leo Heller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer- u. Steinmetzarb.

W. & K. Nussberger, L.-Wilmstr. 5, T. 1779.
Rupp & Möller, Karl-Wilmstr.

Blitzableiter

K. Daler, Adlerstr. 7, T. 1258. Vereinf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen

Boden- und Wandbelag

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300

Brunnenbau

Friedr. Amolsch, Ruppurrerstr. 28, Tel. 2481.
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunt. n. h. m. g.

Bürgersteigbeläge

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhal.

Dachdeckereien

E. & A. Appel, Schillerstr. 8, Tel. 11.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Alb. Herz, Nelkenstr. 19, T. 1952.
Gg. Roos Nachf., Rheinau, T. 7108.
A. Stegmaier, Bachstr. 44, T. 1521.
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1866.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300

Dachpappen

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27.
Gg. Roos Nachf., Rheinau, T. 7108.
Adolf Homburger, Fabrik, T. 2552.

Dachziegel

Verkaufs-Verein südd. Ziegelwerke, G. m. b. H. Filiale Baden-Karlsruhe, Tel. 847 u. 857.
Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277. Ludwigshafen a. Rh.
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1866.

Drahtseile u. Geflechte

Ludw. Krieger, Veilchenstr. 33, T. 316.
 Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Krahnseile.

Eisenbahnbau u. Material

Eisenwerk Grötzingen, Baden
 Telefon Amt Durlach Nr. 7
 Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Maischein & Bretznitz, Mannheim, Telefon 4772.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
Josef Vögele, Mannheim, Tel. 41 u. 6541.
 Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Eisenbetonbau

A. Graf Nachf., Ritterstr. 28.
Th. u. O. Hessig, Hirschstr. 40.
Wilhelm Klusmann, Sofienstr. 116 (1 Tr. h.), Fernspr. 2753.
Maischein & Bretznitz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim, T. 4772.
L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 35.
W. Stöber, Ruppurrerstr. 13, T. 87.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.
 Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

Eisen, Metall und Stahl

Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
J. Etlinger & Wormser, T. 5, 15, 876. Telegr.-Adr.: Etliworms.

Eisenkonstruktionen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gießerei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.
Eisenwerk Grötzingen, Baden
 Telefon Amt Durlach Nr. 7.

Eisenrohre und Fittings

Karls. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhal.
Leop. Weill, Mannheim.
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Elektr. Rangieranl. f. Anschlussgleis., Drahtseil-, Häng- u. Rollbah., Lokom.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh. H.Lanzl. 12, T. 7233.
Engen Liebrecht & Co., Mannheim L. 13. 16, Tel. 1140.
Orenstein & Koppel, Mannheim, Hoch. Lanzstr. 12, Tel. 1679.
Josef Vögele, Mannheim, Tel. 41 u. 6541.
L. Weill & Reinhardt, Mannheim
 Tel. 6800—6805, Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen

Dipl.-Ing. Breckle, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43.
Ad. Fütterer, Akademiestr. 23, T. 1631.
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Tel. 520. Licht-, Kraft- u. Teleph.
W. Lipp, Lessingstr. 47, T. 1328.
C. Nahrung, Kaiserstr. 225, T. 3028.
Stotz & Co., Elektr.-G. m. b. H., Ing.-Büro Gutschstr. 3, Tel. 3002.
W. Verspohl, Kurvenstr. 21, T. 2725.
Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137, Telefon 848.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.

Aretz & Co., Hoff, Kaiserstr. 215, Telefon 219.
Friedrich Börner, Karlstr. 28, Telefon 272. (en gros), Friedrichsplatz 8, T. 739.

Entstaubungs-Anlagen

Masch.-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsruh-Rheinhafen, Tel. 306.

Entwässer. u. Kanalbau

A. Bender, Sternbergstr. 8.
H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2339.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Farben, Lack, Firnis

Drog. Tsherning, vorm. Schwaab, T. 519.
J. Bachmann, Waldhörnstr. 8, T. 2813.
Drog. L. Bühler, Lachnerstr. 14, T. 879.
Drog. J. Dehn Nachf., Tel. 1909.
Fischer O. Fid., Drog., Karstr. 74, T. 37.
M. Hofheinz, Wilmstr. 48, T. 1342.
Gehr. Jost Nachf., Tel. 269.
Drog. J. Lösch, Hrnstr. 35, T. 1487.
O. Mayer, Wilhelmstr. 20, T. 1283.
Fritz Reis, Drog., Tel. 2867.
Hofd. C. Roth, Hrnstr. 28, T. 138, 389.
Farbenfabrik A. Schaeffer, T. 2849.
Drog. Vetter, Zirkel 15, Tel. 839.
Drog. Th. Walz, Kurvstr. 17, T. 189.
Westend-Drogerie, Sophienstr. 128, Telefon 513.

Fenster und Türen

Bäder & Schaler, Roonstr. 24, T. 2002, Tel. 44.
Markstahler & Barth, Feuersichere Türen.
 Deutsche Metalltürenwerke Brackwede, Vertr. G. Hölzer, Waldstr. 62.

Feuersichere Marmortreppen

Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz
 Vertr. H. Dusbberger, Karlsruhe, Kaiserstr.

Firmenschilder

Degen & Schempf, Tel. 2987.
K. Koch, Hirschstr. 83, T. 1085.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289.
L. Zureich, Amalienstr. 13, T. 2112.

Galvanisierungsanstalten.

Krauth & Pilekmann, T. 1093.

Gartenarchitekt

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.
H. Trede, Hardstr. 53, Tel. 1220.

Gas- u. Wasser-Installation

und Bade-Einrichtungen
S. Barth, Klapprechtstr. 11, T. 2936.
Albin Dietrich, Bürgerstr. 1.
A. Heuser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1232.
R. Reinhold Nachf., Akdemiestr. 16.
Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B. Spezial-Großhandlung, Tel. 185.
Karl Schwarz, Kaisersb. 150, T. 56.

Gehweganlagen

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhal.

Gerüstbau- u. -Verleih.

J. Bachmann, Waldhörnstr. 8, T. 2813.
Hch. Kling jun., Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

Gipser und Stukkateure

E. & H. Allmendinger, Melanchtonstr. 2, Tel. 550.
C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94, T. 1121.
Fr. Ratzel, Lachnerstr. 20, II.

Glasereien

Karl Feiler, Nelkenstr. 7.
K. Freiburger, Seubertstr. 13.
Markstahler & Barth, Tel. 44.
G. Ruf, Ruppurrerstr. 25, Tel. 1983.
 Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.
L. Seiderer, Kriegstr. 26, T. 1832.
 Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstruktion, Kristallvergl., Drahtglas.

Granit- u. Kalksteinwerke.

Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Häuser- u. Glas-Reiniger

F. W. Mielche, Adlerstr. 2, T. 2370.

Heizungs-Anlagen

Gebr. Körting, A.-G. Tel. 680.
Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, Tel. 306.
Zentralheizungs- u. Karlsruher Steinwarz & Schmidt, T. 266.
Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10, T. 2560.

Holzhandlungen

Joh. Kottner, Marienstr. 60, Tel. 3222.

Isoliermaterialien

Karlsru. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen

J. Bausch, Durl.-Allee 69, T. 798. Spez. Backofenbau- u. Rauchz.-Anl.

Kammerjäger

Deutsche Versicher. geg. Ungezieher
 A. Springer, Marktgr. 52, Tel. 2940.
 Fabr. u. Vers. Etlingerstr. 51, Tel. 1428.
 Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstr. 98 part. Tel. 2977 (Anruf Dahringer).

Kanalisationsanlagen

Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Kellerisolier. u. Kühlanl.

Karlsru. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Korksteinplatten

Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kunststieptreppen

Heim & Gerstner, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz
 Vertr. H. Dusbberger, Karlsruhe, Kaiserstr.

Ladeneinrichtungen

Gebr. Kahn, Telefon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.
Mannh. Metallwarenfabrik, Ad. Pfeiffer, Mannheim, T. 140.

Linoleum

Aretz & Co., Hoff, Kaiserstr. 215, Telefon 219.
Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

Marmorwaren

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
W. & K. Nussberger, L.-Wilmstr. 5, T. 1779.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Maschinenhandlung

Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51, T. 32. Kauf- u. mietw. Lokom., Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Malergeschäfte

Behncke & Zschache, T. 1815.
Leop. Boentf., Akademiestr. 13.
Degen & Schempf, Tel. 2987.
Emil Haag, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.
Gg. Haberstroh, Amalienstr. 28, Tel. 1845.
Eduard Hessel, Teleph. 2000.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289.
K. Wagner, Kriegstr. 16, T. 1548.
Fr. Wagner, Kapellenstr. 66, T. 1878.
Leop. Zureich, Amalienstr. 13, Teleph. 2112.

Oefen und Herde

Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.

Oele

Hermann Holland, Mannheim
 Automobile, Cylinderöle für Heißd., Lokomob., Dynamole, Maschinöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

Parkettbödenreinigung

J. Käser, Zähringerstr. 26, T. 2893.
Knab, Telefon 8051.
F. W. Mielche, Telefon 2570.

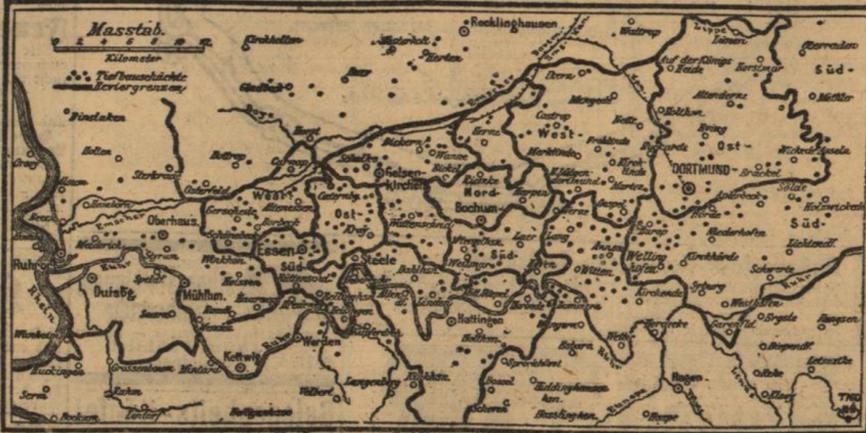
Rolladen und Jalousien

K. Eickel, Ludwig-Wilmstr. 17, Repar.
Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik, G. m. b. H.
 Durlacher-Allee 59, T. 2328.
 Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36, T. 350.

Krieg im Frieden.

Der erste Streiktag.

Von unserem ins Ruhrgebiet entsandten Sonderberichterstatter. E.Gk. Bodum, 12. März. Der sonntäglichen Nacht folgte ein abschauerlicher Montag von eisener Art und brachte die große Enttäuschung. Was Kundige mit feinen Ohren schon aus der gepörschten Begeisterung bei der Resonanz der siebzehnjährigen Proklamation herausgehört hatten, wurde nunmehr vor aller Augen offenbar: Der Streik stirbt, ehe er geboren wird. Ich weiß nicht, ob man den Zahlen, die die Zehen telefonieren, bis auf die letzte Ziffer glauben darf, und auch die etwas propa-



gandistisch anmutende Statistik des roten Streikbureaus scheint nicht von eheurer Wahrheit zu sein. Aber nehmen wir aus beiden Extremen das Mittel, so ergibt sich, daß etwa jeder vierte Arbeiter streikt — und das bedeutet schon an sich einen schlimmen Barometerstand. Doch läßt sich aus den Zahlen zur Not noch ein Streik künstlich errechnen und man kann ihm arithmetisch zu einer theoretischen Scheinergebnis verhalten.

Anders stellt sich dagegen ein photographisches Bild dar, das die Atmosphäre spiegelt, jenes unsichtbare Urteil der Stimmung der großen Mengen. Da fehlt durchaus der göttliche Funke, der den Kampf, den Kampf um der Sache willen entzündet. Das mittelständische Bürgertum zerschert: Wer durch die Straßen von Bodum, Dortmund, Essen geht, und aus den gewohnten Rhythmen des alltäglichen Treibens erlaßt sich, wie sich die Leute zwischen Arbeiter und Unternehmer zu dieser großen Frage der Stunde stellen, der überhört nichts merken von einer starken Aeußerung: Jenseits von Sympathie und Unwillen wuchert das Unkraut der Gleichgültigkeit und man sagt, so wenig überzeugt von dem Ernst der Lage, mit halb verborgenen Gähnen und Achselzucken, sie werden schon wieder arbeiten, wenn sie Hunger kriegen. Und der Polizeileutnant meldet seinem Chef bei jeder Ablosung ein stereotypes: Es herrscht völlige Ruhe in der Stadt. Draußen, rings im Kringleis des Horizonts, steigt aus breiten Rauchschichten ein starker Qualm und hebt sich in einer fetten Nebelschicht an den grauen Himmel. Die Zehen sind mitten im stärksten Betriebe! Sowie der eigentliche Kreis der Stadt aufhört und die zerstreuten Niederlassungen der Arbeiter zwischen hohen Wäldern und dürem Wiesenland beginnen, glitzert und flimmert es vor dem Auge.

nicht ein Stuhlbein über den Kopf bekomme. Doch sie sehen stumpf auf ihr Glas und sagen mit ehrlichem Unwillen: „Ach was, das is auch so en blöder Unfinn.“ Das Klang so bestimmt und jorrig, als wollten sie sagen: wir pfeifen auf die ganze Organisation. Der schwere psychologische Fehler, den die Gewerkschaftsführer und Sekretäre mit dem Abstinenzgebot machten, hat ihre Autorität geschwächt und scheint mir geradezu symbolisch zu sein für die vielen Mißgriffe, die die Arbeiterdiplomaten machten. Man kann es aussprechen, daß die Führer diesmal in ihren Entschlüssen nicht dem Gesamtwillen einen ersehnten Ausdruck gaben, daß sie vielmehr sehr utopistisch vom grünen Tisch herab die Strategie berieten. Die Kampagne gilt heute schon

für gänzlich verloren, weil die stärkste Waffe gebrochen daliegt: das Vertrauen zwischen Arbeiter und Arbeiterführer und die Stöße eines einheitlichen Willens. Nur einige Leute sind mit dem Streik zufrieden und das sind die, die zum Eisensteine eine knallrote Weste mit silbernen Knöpfen anziehen und sich herausputzen, als ging's zur Kirchweih. Sie haben tolette Soden und ein rotes Schnurrbartchen und sind von einem freien Abenteuergeist besetzt. Es sind die typischen Schmarotzer einer jeden Streikbewegung, Leute, die nie etwas zu verlieren haben und im Chaos der Anarchie sehr viel zu gewinnen hoffen. Sie bilden die Hefe, die die Gärung braucht, und sie schreiben leicht eine große soziale Tat in einen nihilistischen Krawall um. Aber für die sind die Karabiner da und — so munkelt man — zwei verdeckte Regimenter.

Und sonst deutet nichts darauf, daß bald der Kampf der Stille sich wandeln wird in einen Kampf des Sturmes. Erst wenn das Gespenst des Hungers aus Ruh und Nebel steigt, dann mag es einen tollen Spul geben im rheinisch-westfälischen Land.

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 12. März. Frauenbildung — Frauenstudium — Frauenstimmrecht. Am Freitag sprach Herr Professor Spatz im großen Rathsaal über das Thema „Die Frau im Altertum“. Es war der erste Vortrag aus dem historischen Zyklus, den die obengenannten Vereine veranstalteten. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt, auch die Galerien waren besetzt. Mit großer Spannung folgte das zahlreich erschienene Publikum der fesselnden, geistvollen Ausführungen des Redners. Durch fünf Jahrtausende führte er seine Zuhörer und schoberte die Stellung der Frau bei allen Kulturvölkern des Altertums. Bei den Völkern besaß die Frau in Bezug auf Scheidung, Eherecht, Gütertrennung, Schätzung des Kindererbes weitgehende Rechte, die aber illusorisch wurden durch das Vorhandensein der Polygamie. Auch bei den Babyloniern und Juden war die Polygamie vorherrschend. Doch bildete sich bei den Juden, wie aus der Bibel, besonders aus den Propheten, zu ersehen ist, das Ideal der Ehe und somit die Achtung vor dem Weibe aus. Besonders interessant gestaltete der Redner vor uns das Familienleben und den Werdegang der Griechinnen und Römerinnen. So lange sowohl die Griechen wie die Römer in ländlichen Verhältnissen lebten, so lange das Werden des Staates für Männer und Frauen das Hauptideal war, genoss die Frau als Erhalterin des häuslichen Herdes größeres Ansehen. (Sparta, Rom bis etwa 150 v. Chr.) Die juristischen Rechte der Römerinnen waren minimal, während die Spartanerinnen dem Manne fast gleichstand. In Athen folgte dem Aufblühen des Seehandels, dem geistigen Aufschwung und der künstlerischen Blüte ein Verfall der Sitten. Die Stellung der ehrbaren Frau gleicht beinahe der einer Haremstrau, der Stand der Heiligen weist gebildete Frauen, aber auch ganz minderwertige Erbkinder auf. In den Kolonien aber entwickelten sich geistig hochstehende Frauen, mit denen die Äthener bekannt werden (Aspasia, Sappho). Für Sapphos besteht noch das einzige Lob des Weibes im Schweigen. Euripides war der erste Dichter, der das Frauenproblem behandelt hat. Plato fordert später im „Staat“ alle Rechte für die Frau. Seine unausführbaren Forderungen in Bezug auf Ehe und Familie mildert er in seinen „Gesetzen“ zu ausführbaren Vorschlägen ab. Eine Frauenbewegung gibt es in Griechenland nicht. Die Ideen der großen Männer wurden damals vergessen. Ebenso wie bei den Äthenern, aber in noch verärktem Maße ist bei den Römern das Aufblühen des Seehandels und der Kolonisation mit dem Sittenverfall verbunden. Hier wird er durch die bestehende Eheform, welche die Scheidung erleichtert, noch unterstützt. Wie bei den Griechen kommen den Römern durch das Vorhandensein von hochstehenden Frauen in den Provinzen und den Jüngern derselben nach Rom neue Begriffe über den Wert der Frau und der Familie. Die Stoiker treten gegen die Bewegung der sittlichen Idee zu Gunsten des Mannes auf und bereiten den Boden für das Christentum vor. Es wäre sehr dankenswert, wenn Herr Professor Spatz durch Veröffentlichung dieses Vortrages sein reiches Wissen einem weiteren Kreise zugänglich machen wollte. — Der nächste Vortrag des Zyklus „Die Frau im Christentum“, findet Samstag, 16. März, statt.

(Frauen-Ortsgruppe Karlsruhe des Vereins für die Erhaltung des Deutschtums. Die letzte Veranstaltung dieses Winters fand Freitag nachmittag im Museum statt. Zunächst gab Frau Hofrat Treutlein einen Ueberblick über die Tätigkeit der Ortsgruppe im letzten Jahre. Anschließend wurden mit einer Reihe von Beiträgen die so schwer betroffenen Deutschen in Rumänien, das kampfende Deutschtum in der Südmark, Galizien und Ungarn. Sehr erfreulich ist, daß von je zwei Damen der Ortsgruppe hundert Mark zur Verfügung

gestellt wurden zur Förderung ihrer Bestrebungen. Einen großen Erfolg hatte die Frauenortsgruppe auch, wie aus dem Bericht der Schatzmeisterin, Frä. Kron, hervorging, mit dem im Januar veranstalteten deutschen Abend. Der Reinertrag ergab die stattliche Summe von 1600 Mark. Auf den geschäftlichen Teil folgten eine Reihe von musikalischen und deklamatorischen Darbietungen. Frä. Berg trug zwei reizende Lieder zur Laute vor, Frä. Frau von Freydorf einige überaus einbrucksvolle Gedichte von Dahn und Schefel; ferner Frä. Schember ein ergreifendes, selbstverfaßtes Gedicht zugunsten der Deutschen in Rumänien. Erhöht wurde der Reiz dieser Darbietungen mehrfach durch die feinfühnige Klavierbegleitung von Frau Dr. Sachs, die auch in lebenswärtiger Weise die musikalische Einleitung übernommen hatte. Herr Geh. Regierungsrat Dr. Gross sprach sodann über das Auslandsdeutschtum. Nach einleitenden Ausführungen über die materielle und ideale Bedeutung des Auslandsdeutschtums für unser Volk gab der Redner interessante Schilderungen auf Grund eigener Erlebnisse von dem Deutschtum an den Sprachgrenzen und den vorgezogenen Sprachinseln. — Die Frauenortsgruppe Karlsruhe darf mit großer Genugtuung auf diese und die anderen Veranstaltungen des vergangenen Winters zurückblicken. Es zeigt sich je länger desto mehr, wie wertvoll gerade die Mitarbeit unserer Frauen bei den völkischen Aufgaben der Gegenwart ist.

Der Karlsruher Männer-Turnverein veranstaltete am Samstag in der Zentralthalle ein Schauturnen seiner Männerabteilungen, das einen ausgezeichneten Verlauf nahm. Der Besuch des Schauturnens seitens des eingeladenen Publikums war sehr zahlreich, und man bemerkte unter den Erschienenen verschiedene Vertreter der Staats- und Gemeindebehörden, sowie Offiziere der hiesigen Regimenter. Das Turnen begann mit allgemeinen Stabübungen, ausgeführt von 60 Mann, denen Vorbildungen der jüngeren Turner folgten. Ein Kürturnen am hohen Red schloß sich an diese an. Reulenübungen der alten Herren-Kriege, Freitübungen der geübteren Turner, Säbelfechten, Springen am Balk und am Reiten zogen dann am dem Auge des Zuschauers vorüber und zeigten ihm, wie vielseitig das Turnen geworden und welche Entwicklung es in den letzten Jahren genommen. Gemeinsame Übungen an 5 Barren bildeten den Schluß der außerordentlich gelungenen Vorführung. — Wir erleben in den letzten Jahren, besonders aber in den letzten Monaten, eine lebhaftere Betätigung auf dem Gebiete der körperlichen Bewegungen durch Spiel und Sport, Wanderungen, Turnen usw. Was uns der M. T. V. nun am Samstag gezeigt hat, beweisen, daß er mit an der Spitze marschiert, wo es gilt, die Jugend zu Mut und Ausdauer zu erziehen und dem Manne, auch dem älteren, körperliche Kraft und Gewandtheit zu erhalten. Die Leiter des Turnens, die Herren Reallehrer Maier und Beder, sowie Herr Direktor Dr. Risch dürfen stolz auf den Erfolg blicken, den der Männerturnverein am Samstagabend erneut errungen hat. — Eine Festschneise im Saale 3 der Brauerei Schrempf vereinigte die Vereinsmitglieder und Gäste nach Schluß des Schauturnens zu einigen fröhlichen Stunden.

Der „Salamander“, Erster Karlsruher Klub, e. V., lud seine Mitglieder auf vergangenen Samstag zu einem Herrenabend und Sonntag zu einer Familienunterhaltung mit Konzert und Tanzunterhaltung in sein Klubhaus ein. Gleichwie der Herrenabend von Seiten der ausübenden und unterstützenden Mitglieder, sowie von eingeladenen Gästen, gut besucht war und durch ein hübsches Programm in animierter Stimmung bis zum letzten Elektrischen und sogar noch weiter hinaus, verlief, waren zu der Sonntags-Veranstaltung die Mitglieder mit ihren Angehörigen in so großer Anzahl erschienen, daß sämtliche Festräume voll besetzt wurden. Nachdem auch die ausübenden Mitglieder von ihren sportlichen Übungsfahrten zurückgekehrt waren, eröffnete Herr Gohl die Unterhaltung mit einer Begrüßung der Gäste und Mitglieder und brachte auf den Kubespott und auf den eifrigen Förderer desselben seit nunmehr 33 Jahren, den „Salamander“, ein dreifaches Hipp, hipp, hurra aus, in das allseitig begeistert eingestimmt wurde. Der musikalische Teil des Programmes wurde mit zwei Trios, ausgeführt von Frau Dieffenbacher-Seiner (Klavier), und den Herren Musikdirektor A. Bier (Violine) und Karl Bier (Cello) eröffnet. Die aufmerksamen Zuhörer lauften der ausgezeichneten Wiedergabe der Schuberthschen Stücke und dankte den Künstlern für das schöne und harmonische Zusammenspiel am Schluß mit nicht endenwollenem Beifall. In Fräulein Frisch und Fräulein Weber lernten wir zwei mit schönem, klangreichem Stimmaterial begabte Sängerrinnen und in den beiden Fräulein Jule und Kreiling zwei tüchtige Klavierbegleiterinnen kennen, die durch ihre vorzüglichen Darbietungen ebenfalls den Beifall der Zuhörer ernteten. Auch die weiteren Solisten, die Herren J. Berthold (Klarinette), E. Langshaler, (Gitarre), Padewet (Gitarre), J. Weiffinger (Zither) und Theo Weiffinger (Mandoline), die von Herrn Musikdirektor A. Bier in gewohnt vorzüglicher Weise auf dem Klavier begleitet wurden, zeigten sich durchweg als Meister ihrer Instrumente und ernteten für ihre ausgezeichnete Vortragsweise wohlverdienten Beifall. Am Schluß des Konzertes wurde denn auch den Mitwirkenden durch den Ehrenvorsitzenden, Herrn F. Kern, herzlich Dank ausgesprochen. Nicht minder Dank gebührt auch dem Leiter der Veranstaltung, Herrn Gohl, der wiederholt bewiesen hat, daß er derartige Festlichkeiten zur allgemeinen Zufriedenheit zu leisten versteht. Die sich anschließende Tanzunterhaltung hielt die Teilnehmer noch lange beisammen, bis die unerbittliche Elektrische zum Aufbruch mahnte. Sicherlich hat aber jeder Festteilnehmer das Bewußtsein mit nach Hause genommen, wieder einmal einige recht angenehme Stunden in dem gastlichen Salamander-Klubhaus, in dem es sich so gemütlich weilen läßt, verleben zu haben.

Emanzipierte Frauen

mit geschorenem Haar brauchen kein Javal. Es wäre Geldverschwendung; denn wenn sie das Haar doch schneiden lassen, warum sollen sie es zu langem Wachstum anregen? — Damen, die dagegen durch ihre Weiblichkeit wirken wollen und das Haar als wertvolles Merkmal ihres weiblichen Charakters ansehen, können nichts Besseres tun, als „Javal“ zur Pflege des Haars anzuwenden. „Javal“ versorgt das Haar in jeder Weise und macht es lang, voll, üppig, geschmeidig und feingliedrig. „Javal“ wird nur in Originalflaschen zu 2 Mark und in Doppelflaschen zu 3,50 Mark verkauft. Es wird fettlos für trockenes, sprödes und fettrei für fettreiches Haar hergestellt. Ueberall zu haben. Kolberger Anstalten für Orientkultur, Dillbead Kolberg.

Geschäftliche Mitteilungen. Der 30. Münchener Pferdemarkt 1912 ist um zwei Tage vorverlegt worden und findet am Montag, 15. Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. April, statt. Die Pferdetransporte nach München haben deshalb schon am Samstag, 13. April, zu erfolgen. Für welchen Tag auch die Extrazüge für den Pferdetransport eingelegt werden. Die Ziehung der Pferdelerterie ist ebenfalls vorderelegt worden und findet am Mittwoch, 17. April, statt. Alles Nähere durch den Pferdewirtschaftsverein München, Prinz Ludwigstraße 7.

Advertisement for Flammer's cleaning products. It features the brand name 'Flammer's' in a large, stylized font. Below it, the text reads 'Drifn Neue Parkung 15 Pfg.' and 'Drifungulsonn'. To the right, there is a small illustration of a pocket watch and the text 'Geschenk Nr 14 Weckuhr erstklassiges Werk, sein verstellbares Gehäuse.' The overall design is typical of early 20th-century advertising.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Erfolg einer Karlsruherin. Ein Karlsruher Kind, Fräulein Käthe Kimmmer, hat dieser Tage den ersten Schritt auf die weltbedeutenden Breiter gemacht und zwar mit schönem Erfolg.

Karlsruhe, 10. März. In gegenwärtiger Theatersaison kommt die Neuauflage von „Spemanns Goldenes Buch des Theaters“ (H. Spemann, Stuttgart, Preis 8 Mark gebunden) zum günstigsten Zeitpunkt.

Baden-Baden, 10. März. Unserer einheimischen Komponistin Fräulein Luise Adolfa Le Beau, deren groß angelegtes Chorwerk „Sabamoth“ vor einiger Zeit vom hiesigen Chorverein mit bestem Erfolg aufgeführt wurde, ist eine wohlverdiente Ehrung dadurch zu teil geworden, daß sie in einer gestern abend stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung der „Liedertafel Aurelia“ einstimmig zum Ehrenmitglied derselben ernannt wurde.

Koetlin, 8. März. In der Zeit vom 24. Februar bis 1. März weilte Herr Professor Dr. Brunner-Berlin, früher in Pforzheim, im Wiefental, um im Auftrag der gegründeten Ortskommission gegen „Schund- und Schmutzliteratur“ Vorträge zu halten.

München, 12. März. Der Prinzregent hat aus Anlaß seines 61. Geburtsfestes eine größere Reihe Auszeichnungen verliehen, darunter auch an mehrere in Karlsruhe wohlbekannte Künstler.

Berlin, 10. Febr. Die bekannte illustrierte Halbmonatschrift „Das Theater“, bringt auf seinem heben zur Ausgabe gelangenden ersten Märzheft eine Wiederbenaufnahme des bekannten Sängers Fritz Reinhold von der Münchener Hofoper als „Wotan“.

Berlin, 10. Febr. Das neue Richard Strauß-Hugo von Hofmannsthalsche Bühnenwerk: „Ariadne auf Naxos“ mit der vorher zu spielenden, in 2 Akte zusammengezogenen Komödie: „Der Bürger als Edelmann“ (von Molière), zu der der Komponist eine Ouvertüre und verschiedene größere Musik-Einlagen schreibt, erscheint wie alle bisherigen Opern von Richard Strauß im Verlage und Bühnenvertriebe von Adolph Bock, Berlin-Paris.

Berlin, 10. März. Werner Junz, dem früheren Mitgliede des Berliner Königl. Schauspielhauses, ist der Uebergang ins Heldentenorfach überraschend glücklich. Ein Schüler Dr. Kisters, sang er kürzlich den Borständer der Berliner Hofoper einiges aus den „Hugenotten“ mit Orchesterbegleitung vor und wurde sofort für diese Bühne auf mehrere Jahre engagiert.

Paris, 11. März. Der Präsident der Vereinigung der christlichen Journalisten, Victor de Marolles, ist gestern abend im Alter von 75 Jahren plötzlich in dem Augenblicke gestorben, als er die Jahresversammlung des Vereins eröffnen wollte.

Er hat sie verdient! Das darf man wohl mit Recht von der großen Beliebtheit sagen, deren sich der bewährte Frankkaffee-Zusatz bei praktischen Hausfrauen erfreut.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Gymnasial-Realklass. Vorh. f. Secunda, Prima (7/8 Kl.) Einj.-Freiw. Einzelbehandlung. Aufgaben unter Anleitung i. dgl. Anstaltsstunden.

Die echte Original-Browning-Pistole. Neuestes Modell, Kaliber 6,35. Höchste Fabrikationsnummern, mit dreifacher mechanischer Sicherung. Original-Fabrikpreis Mk. 36,- bei Teilkzahlung mit 10% Aufschlag. Monatsrate 3 M.

Die Städt. Brockenfammlung. Schwanenstraße 4. nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen.

Krankheiten jeder Art behandelt durch Naturheilkunde. Magnesium Hypnose R. Schneider, Ruppurrerstr. 10.1. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung.

Restauration z. Blume. Birkel 28. Morgen Schlachtag. Mittwoch 8-12 Uhr. Ladet ein Heinrich Schumacher.

Englisch. Gebildeter Engländer oder Engländerin für wöchentlich einen Abend an engl. Konversation in kleiner Familie gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 4374 an die Expedition der „Bad. Presse“.

6000.- Mk. geg. Ia. Sicherheit. Geht. Offerten unter 38296 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: groß. Kleider- und Bekleidungsart. wie neu, 28 A. neues Vertiko 26 A. schöner Plüschdiana, wie neu, 32 A. schöne Kompl. Betten mit hoh. Haupt nur 120 A. 38772 Inlandstr. 12, p.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse. Expedition: Ecke Lammstraße und Birkel.

Schöne traktige Kühe, Kalbinnen, Kälberkühe in großer Auswahl hat zu verkaufen Julius Fröhlich, Gröningen.

Gelegenheits-Käufe! 1 geb. Theke, 1,35 la., m. 6 Fäch. u. 8 Schubl., eventl. m. Gardeibult 20.- 1 geb. Kinder-Wästel 4.- 1 fast neuer bernid. Drehstuhl (Fabr. Wolf, Zahn & Co.), (Stat. Nr. 108.-) Preis 50.- 1 fast neue Kaffee-Maschine (Ansch.-Nr. 480.-) 50.- 1 fast neue Werkbank, 5 Mtr. la., (Ansch.-Nr. 60.-) 25.- 2 Transmissions-Wellen, 85 mm mit Lager, 3,00 u. 1,90 Mtr. la. zusammen 28.- 38749 Näß. Kriegerstr. 155, part.

Stellen-Angebote. Bautechniker, fester Zeichner, firm in Detailieren, Aufstellen von Kostenanschlägen und hat Berechnungen für die Dauer von 4-6 Wochen, eventuell, auf sofort gesucht. Zeugnisse, Gehaltsansprüche etc. erb. an 4403 Knechtel, Anatomiestraße 22, II.

Hochbautechniker. Zum sofortigen Eintritt wird ein junger Techniker, fester Zeichner gesucht. Offerten sind unter Nr. 1949a an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten.

Jüngerer, selbständig arbeitender Bautechniker für sofort auf einige Wochen in Schwarzwald gesucht. Offerten unter Nr. 1984a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bauführer auf Büro und Baustelle erfahren, per alsbald gesucht. Offerten mit Zeugn. u. Gehaltsang. von nur selbst. arbeitenden Techn. alsbald an Heint. Nurr, Architekt, Pforzheim, 1986.3.1. Ferner gesucht ein Volontär.

tüchtig. Kaufmann mit Kapitalbet. zur Begr. des Umfuges, routinierter Reisender bevorzugt. Gehl. ausf. Offerten unter Nr. 4380 zur Weiterbeförd. an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Inspektoren - Gesuch. Alle angesehenen Lebensversicherungsgesellschaften suchen für einen grösseren Teil Badens - vorzüglich organisierter Bezirk - einen tüchtigen Inspektor per sofort gegen festes hohes Gehalt, Spesen und Provision zu engagieren. Herren, die nachweislich in der Lebensbranche bereits mit gutem Erfolg tätig waren, belieben Offerten einzureichen unt. Chiffre P. 5210 an Invalidendank Berlin W. 8. 1912a

Inspektor. Von eingeführter deutscher Gesellschaft, welche auch Feuer- und die Wasserleitungsschaden- und Einbruchdiebstahl-Brandere-treibt, wird tüchtiger Vertreter gegen Strem und Provision gesucht, der auch Beziehung zur Industrie hat. Offerten unter „Nr. 900“ an Annoncen-Expedition Giesler, Mannheim. 1912a.2.1

Als Silialleiter gesucht: Tüchtiger Kaufmann, selbständig arbeitend, womöglich mit Kenntnissen der Wälsche- oder Bonneterie-Branche, findet Stellung. Offerten sub Chiffre B. U. 206 an 1875a.2.2 Rudolf Mosse, Basel.

Jüngerer Kommiss für Kontor, ebl. auch für kleinere Touren von bad. Weinhandlung und Brennerei gesucht.

Die Stellung ist bei guter Bezahlung dauernd, der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Nur in jeder Hinsicht tüchtigste, fleißige u. zuverlässige Herren wollen ihre aussergewöhnlichen Offerten unter Angabe des Gehaltes und der Familienverhältnisse mit Nr. 1985a an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Feuerversicherung. Alle deutsche Gesellschaft, welche auch gute Nebenbranchen betreibt, sucht tüchtige Vertreter und Vermittler. Hohe Provisionen u. bei entspr. Leistungen ev. Fixum. Herren, insbesondere auch peni. Beamte, welche sich einen guten Nebenberuf schaffen wollen, mögen sich melden. Offerten unter Nr. 4390 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Einige tüchtige, uneheliche Herren, die Interesse haben, sich eine dauernde und entwicklungsfähige Position bei einem Unternehmen zu erlangen, wollen Angebote unter R. 3371849a bei der Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 4.3

Herren, die Interesse haben, sich eine dauernde und entwicklungsfähige Position bei einem Unternehmen zu erlangen, wollen Angebote unter R. 3371849a bei der Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 4.3

Verdienst. Rätlicher Brotfabrik sucht für den Betrieb von vorzügl. Roggen- u. Schrotbrot geeignete Niederlagen, in Stadt und Land. Offerten sub R. 3158 an P. Krens, Annonc.-Exp. Mannheim.

10-15 Mark Tages-Verd. finden fleiß. unehel. Leute jeden Berufs durch den Verkauf ein. tägl. geb. großer Konf.-Art. an Ruhrmerksbel, Landb. zc. Nach 4. Nach. eutl. feine Wästelung. 1900a.2.2 Chem. Fabrik „Böhmer“, G. m. b. H. Mannheim.

Bureau-Gehilfin die gebildet stenographieren, die Schreibmaschine bedienen kann und einige Vorkenntnisse in Buchführung besitzt, findet in der Geschäftsstelle der „Gartenstadt“ ab 1. April in Mühlburg, auf 1. April Stellung. Angebote mit Gehaltsansprüchen nimmt die Expedition der „Bad. Presse“ entgegen unter Nr. 4384.

Feuerversicherung. General-Agentur sucht auf 1. April cr. tüchtige Maschinenführerin u. Stenographin. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 4388 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

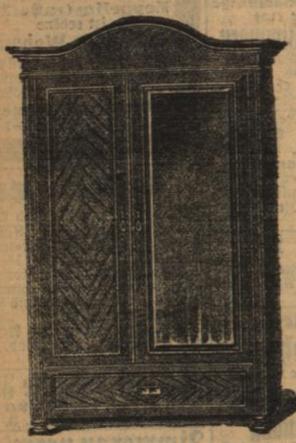
Berfette, prakt. ausgebildete Maschinenführerin zur Inbetriebnahme einig. Wochen nach Baden-Baden gesucht. Freie Stat. und 2 Mtr. tägl. Lohn unt. Nr. 4226 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein sauberes Mädchen, 16-20 Jahre alt, wird für leichte Beschäftigung (Büroarbeit) bei hoh. Lohn sofort nach Karlsruhe gesucht. Offerten unter Nr. 2010a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Fräulein, auch Frauen, unabhängig, welche Lust haben, ihren Lebensabend zu beschaffen, für hier und zur Reise, können leichte u. lohnende Beschäftigung erhalt. In melben Radm. von 4-8 Uhr. 38767 Gartenstr. 11, Stfs. part.

2-3 Uniformschneider nach auswärts gesucht. Wo tagt unter Nr. 2012a die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Schneider für sofort gesucht. 38724 J. Mählberger, Damenstr. 66, Kaserstr. 128.



Extra - Angebot in Möbel für Monat März.

Solange Vorrat reicht offeriere ich folgende zusammengestellte Serien - Einrichtungen -

Schlafzimmer Wohnzimmer Küche Nr. 398.-

1 Schlafzimmer, hell eichen inniert, bestehend aus:

2 Bettstellen, hoch- und niederhängig, 2 Nachttischen, 2 Patent-Rösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Schrank, 2 Rohrstühlen.

1 Wohnzimmer, bestehend aus:

1 Vertiko mit geschliff. Spiegel, 1 Esstisch mit eichener Platte, 4 Rohrstühlen, 1 Plüsch-Diwan, zweisitzig.

1 Küche, bestehend aus:

1 Küchenschrank, 1 Schaff, 1 Tisch, 2 Stühlen.

Schlafzimmer Esszimmer Küche Nr. 610.-

1 Schlafzimmer in schöner, engl. Ausführung, hell Eiche, innen Eiche, mit Intarsien, bestehend aus:

2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 2 Patent-Rösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristall-Facette und Kacheln, 1 Spiegelschrank, zweiteilig, 2 Rohrstühlen, 1 Handtuchständer.

1 besseres Wohnzimmer, bestehend aus:

1 Vertiko mit geschliff. Spiegel, 1 Ausziehtisch, 4 Rohrstühlen, 1 Plüsch-Diwan, dreisitzig, 1 Spiegel.

1 bessere Küche, bestehend aus:

1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Schlafzimmer Speisezimmer Küche Nr. 860.-

1 vornehmes Schlafzimmer in eichener Ausführung, bestehend aus:

2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit feinem Marmor, 2 besseren Patentrösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit feiner Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette und Kacheln, 1 Spiegelschrank, 140 cm breit, mit Kristallfacette, 2 Rohrstühlen, 1 Handtuchständer.

1 vornehmes Wohnzimmer bestehend aus:

1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 4 besser. Rohrstühlen, 1 Plüsch-Diwan, dreisitzig, 1 Trumeau mit Facetteglas.

1 vornehme Küche, bestehend aus:

1 Küchenbuffet mit Verglasung, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Schlafzimmer Speisezimmer Küche Nr. 1204.-

1 apartes Schlafzimmer in Mahagoni, poliert mit Intarsien, bestehend aus:

2 Bettstellen, 2 Nachtschränken m. feinem Marmor, 2 besser. Patent-Rösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit feiner Marmorpl. u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacette u. Kacheln, 1 Spiegelschr., 190 cm breit, dreiteilig, mit Kristallfacette, 2 Rohrstühlen, 1 Handtuchständer.

1 elegantes Speisezimmer, dunkel, eiche, gebeizt, bestehend aus:

1 prachtvollen Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau mit Sofa, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühlen.

1 moderne Küche, bestehend aus:

1 Küchenbuffet mit Verglasung, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Vorstehende Serien-Einrichtungen sind zu Netto-Preisen zusammengestellt; dagegen gewähre ich für Monat März auf alle anderen Einrichtungen, wie **Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Fremdenzimmer, Küchen**, ferner auf **Einzelmöbel**, wie **kompl. Betten, Bettstellen, Kinderbettstellen, Ottomans, Diwans, Tische, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, Spiegelschränke, Chiffonniers, Buffets, Vertikows, Trumeaux, Flurgarderoben, Seegras-, Kapok- und Haarmatratzen, kompl. Federnbetten** einen **Rabatt bis zu 20%**

und erfolgt somit der März-Verkauf zu unvergleichlich billigen Preisen. Der grosse Umsatz, die vielen Anerkennungen, sind Beweise für unbedingt gewissenhafte und reelle Bedienung.

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus

778 Telephon 778 KARLSRUHE 30 Kaiserstraße 30.

Viele Anerkennungs schreiben für vorzügliche Lieferungen.

Bauingenieurs

Bei dem unterzeichneten Amt ist die nichtetatmäßige Stelle eines Bauingenieurs alsbald zu besetzen. Bewerber, die über abgeschlossene Hochschulbildung verfügen müssen, wollen ihre Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche längstens bis zum 25. März d. J. bei uns einreichen. Karlsruhe, den 2. März 1912. Städtisches Tiefbauamt.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 15. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, werden im Bannwald - an der Kreuzung der Deutsche und Bannmühlallee - 15 Ster gemittelt Holz, 21 Eichen, 1 Eichen, 2 Kallmäh, 2 Birnen, 1 Kirschen- und 3 Lindenstämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 400 Karlsruhe, den 12. März 1912. Städt. Gartenverwaltung.

Holzversteigerung des Fortwirts Mittelberg Ettlingen.

mit Ruten, der 18. März, 10 Uhr im "Hirsch" in Wagsbrunn 1. ans dem Gutrevier des Fortwirts Kraus in Mittelberg; 70 Eichenstämme IV.-VI. Klasse, 260 Bau- und Sacklängen, 750 Kopfenstangen und Rebheden, 990 Ster buchenes, 140 Ster eich. und 230 Ster lammenes und forstschweit- und Ringelholz, 25 Vork-Schlagraum. Das Buchenholz ist in der Abteilung Brachenberg am Scherbachweg, das sonstige Holz im Hölzerbacher Saag (Moosbühl).

Gr. Bahnbaupetition II.

Der Bad. Noten-Kreis - Note a Nr. 1., Donau-Donnerger u. West. Note-Kreis a Nr. 3., bei mehr mit Rabatt, so lange Vorrat.

Gebr. Göhringer,
G. m. b. H.
Kaiserstraße 60.

Tierarztstelle.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt alsbald einen Tierarzt anzu stellen. Das Einkommen desselben wird ungefähr betragen: Fleischbeschaugebühren 2000 M., Vergütung der Ortsvieh-Verfürungsanstalt 800 M., Nebeneinkommen 200 M., Zuschuß der Gemeinde 1000 M. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen innerhalb 14 Tagen bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand melden. 1872a Sandhofen (bei Rannheim), den 8. März 1912. Der Gemeinderat. Gerbel.

Gleislegungsarbeiten

im neuen Bahnhof Basel im öffentlichen Wettbewerb nach Maßgabe d. minist. Verordnung v. 3. 1. 1907 zu vergeben.

Los I ca. 30000 lfd. Meter Gleis und 150 Weichen
Los II ca. 18000 lfd. Meter Gleis und 150 Weichen
Los III ca. 2200 lfd. Meter Gleis.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserm Geschäftszimmer (Neue Giluhalle) zur Einsicht auf, wofür auch die Bedingungen und Angebotsformulare abgegeben werden. Angebote veridolnen, portofrei (Auslandsporto) mit der Aufschrift "Gleislegungsarbeiten" bis 26. März, vorm. 11 Uhr, einzulenden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Basel, den 9. März 1912. Gr. Bahnbauinspektion II.

Nächster Tage Ziehung

der Bad. Noten-Kreis - Note a Nr. 1., Donau-Donnerger u. West. Note-Kreis a Nr. 3., bei mehr mit Rabatt, so lange Vorrat.

Gebr. Göhringer,
G. m. b. H.
Kaiserstraße 60.

New-York

ab Rotterdam via Boulogne-sur-Mer mit der **Holland Amerika Linie** Erstklasse, bis 24170 Reg.-Tonnen große Doppelschrauben-Dampfer von 32500 Reg.-Tonnen im Bau. Billette, Auskunft u. Prospekte durch: **Karl Morlock, Karlsruhe** Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768

Wilh. Hoffmeister, Bruchsal Schloßstrasse 2. Telephon 122.

Albert Seifried, Pforzheim Sedansplatz 10. Telephon 359.

Maschinenchriftliche Beriefältigungen

aller Art. 18610 **Hans Dinger,** Karlsruhe (Bad.), Reffenstr. 3, II oder Welfenstr. 16, IV.

Wasser-Sägemühle

zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote mit genauer Angabe von Lage, Preis und Anzahlung bitte! Schriftliche unter Nr. 38804 an die Exped. der "Badischen Presse" zu richten.

Zu kaufen gesucht

Ein junger, schöner, weiß, rot. hat sich Sonntag vormittag verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Stefanienstraße 2, part. 38784

Brosche verloren auf dem Wege zur oder in der Festhalle, am Samstag abend. Gegen gute Belohnung abzugeben. 38789. Mautenstr. 43, II.

Zu kaufen gesucht Kleiner, alter **Wasser-Sägemühle** zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote mit genauer Angabe von Lage, Preis und Anzahlung bitte! Schriftliche unter Nr. 38804 an die Exped. der "Badischen Presse" zu richten.

Stehender, gebräucherter Dampfkessel oder kleineres Lokomobil zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 38805 an die Exped. der "Badischen Presse", Karlsruhe, 38805

10 Mark Belohnung

demjenigen, welcher mir demjenigen, welcher mir Abhandlung über mein abhandlung genommenes Fahrrad (Marle Grüber) - Nr. 126484 gibt. 4386 Werderstraße 95, part.

Corrier

ein junger, schöner, weiß, rot. hat sich Sonntag vormittag verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Stefanienstraße 2, part. 38784

Zu kaufen gesucht

Ein junger, schöner, weiß, rot. hat sich Sonntag vormittag verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Stefanienstraße 2, part. 38784

Wasser-Sägemühle

zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote mit genauer Angabe von Lage, Preis und Anzahlung bitte! Schriftliche unter Nr. 38804 an die Exped. der "Badischen Presse" zu richten.

Stehender, gebräucherter Dampfkessel

oder kleineres Lokomobil zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 38805 an die Exped. der "Badischen Presse", Karlsruhe, 38805

Zu kaufen gesucht

Saloneinrichtung, modern und gut erhalten, sowie 1 kleiner Kavalier (3-5 Pl.), elektrisch, gegen Barzahlung. Offerten unter Nr. 38834 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Ein **Handwagen** leichter zu kaufen gesucht, gut erhalten. Offerten unter Nr. 38729 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Zu kaufen gesucht

Wäschekessel, gut erhalten, transportabel, mittl. Größe, 38755. Erbsenstr. 20, Surlab.

Kinderklappwagen

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 38295 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Villen. Einfamilienhäuser, der Zeitgeist entsprechend, in sehr schöner Lage am Fuße des Zurnbergs, Zurlach, 6 Zimmer, Bad, Terrasse und sonst. Zubehör, großes Garten, zum Preise von je 23 000 Mark auf 1. Oktober 1912 zu verkaufen.

Wilh. Sadberger, Architekt, 38790.3.1. Zurlach, Zurnbergstr. 17, Tel. 155.

Eine gut erhaltene, moderne **Laden-Einrichtung** (Spiegel- oder Glasfronte, Ständer etc.), passend für ein Damen-Konfektionsgeschäft. Offerten mit Skizzen und Preisangabe unter Nr. 1989a an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Neue eichene Schlafzimmer

mit reichen Intarsien, 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode, Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, 1 weißer Spiegel, 1 Wand- und 2 Stühle werden für 300 M. abgegeben. 4376.3.1. Waldstraße 22, Laden.

Pianino

nußbaum mit Aufzug, sehr schönes Instrument, in unter Garantie zu einem ausnahmsweise billigen Preise zu verkaufen. Ph. Hottenstein, Pianolager, 38784. Serrenstraße 58, 2.1

Pianino

gebraucht, gutes Fabrikat, wird sehr billig abgegeben. 38783.2.1. Ph. Hottenstein, Herrnsr. 58.

Fahrrad mit Freilauf, fast neu, billig zu verkaufen. 38779. Marktgrafenstraße 16, 2. St.

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Chester Herd** mit Kupferkessel ist billig abzugeben. 38748. Rudolfstraße 14, portiere, Hs.

Kinderwagen

zum Liegen u. Gehen zu verkaufen. 38780. Werderstr. 65, 2. St. Hs.

Geldene Kaufgelegenheit für Bäcker und Konditor.

In guter Lage von Karlsruhe (zwischen Bahnhof und Kaiserstraße) ist eine **gute Bäckerei-Konditorei** (Lageeinnahmen ca. 70-80 M.) bei sonstigen Verhältnissen halber 20 000 M. unter dem früh. Kaufpreis zu verkaufen. Erforderl. Anzahlung nur bis 10 000 M. Miete von Laden und Wohnungen 2700 M. Käufer vertritt dabei an Zinsen für Geschäft u. Wohnung nur ca. 1000 M. (Kah. an erhalt. Liebh. Josenfr. 1988a).

Jr. Joos, Immo.-Gesch., Heilbrunn.

!! Haus-Verkauf !!

mit Garten. Zu verkaufen unter Nr. 38802 an die Exped. der "Bad. Presse".

Ein **karl. Mehgerhandwagen** ist billig zu verkaufen. 38807. Alderstraße 11.

Weißzeugschrank

gr. Thüriger, für Kleiderkasten, Bettstelle mit Patentrollen, Radio, Tisch, K. Zimmerisch und Küchenschrank billig zu verkaufen. 388721. Dorfstraße 28, part.

Zu verkaufen

große, schöne, antike **Truhe** (15. Jahrhundert). Offerten auf G. 90 an Haanenhein & Boeler A.-G., Karlsruhe i. B. 4371

Kochherd

guterhalten, fönnte verkauft werden. 38800.3.1. Winterstraße 9, 3. Stod.

Borggl. brennender **Chemieherd**, wenig gebraucht, in Ruben-Idiff samt Rohren i. die Größe des Antausts, in Bezug zu verkaufen. 38751. 35 Stefanienstr., part.

2 Kinderwagen

(1 Neig- und 1 Neig- und Sitzwagen) billig zu verkaufen, a 12 M. 38791. Sternbergstr. 9, 1.

Schwarzer Rock-Anzug

guterhalt., billig zu verkaufen. 38781. Rüppurrerstr. 82, III.

Boxer

hat zu verkaufen 1904a.2.1. **Karl Schmid, zum Kreuz, Gerolbach (Wurgtal)** 38783.

Schöner Zwergdackel, 1 Jahr alt, sehr schönes, feines Tierchen, für 10 M. zu verkaufen. 38803. Artagstr. 2, 2. St.

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein in anfangsreichster Lage **Ettlingens** neben dem Staatsbahnhof - 10 Minuten Fahrtzeit von Karlsruhe - befindliches **Fabrik-Anwesen mit Wohnung** kann vorteilhaft erworben werden, weil es dasselbe auch zu vermieten.

Es ist mit ganz neuen Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen, 8 Pferdigen Deutscher Benzinmotor sowie diversen Maschinen und Werkzeugen für Metallbearbeitung eingerichtet und eignet sich für jeden Fabrikationsbetrieb, vorzugsweise für Bau- und Möbel-, Schreinerei, Glaseri, Schuss-, Maschinen- und Textilindustrie, kann auch als Filiale einer Bijouteriefabrik leicht zur Verwendung kommen. Das Anwesen umfasst ca. 50 Ar, wovon 600 qm bebaut sind, mit Niederdruckdampfheizung, eigener Wassert- und Gasversorgung. Ausserordentlich vorteilhafte Kaufbedingungen, günstige Arbeitsverhältnisse. Interessenten erfahren Näheres durch die 4387.3.1.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H. in Karlsruhe

Gebelfstraße 11 Telephon 1526.

Militäresketten- und Zigarrengeschäft zu verkaufen.

3314.3.3

In gr. Ausmaßstäben bei Karlsruhe ist ein seit längeren Jahren bestehendes, nachweisb. gut rentables **Militäresketten- und Zigarrengeschäft** mit Haus zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mark. Käufer hat bei für Schneider, auch Beamten, dessen Frau leicht das Geschäft betreiben kann. Näheres durch **Büro Kornjand, Karlsruhe i. B.**

Villa im Renchtal zu verkaufen.

In gr. Städtchen des Renchtals ist eine hübsche Villa, entb. 6 Zimmer, Speisek., elektr. Licht, Wasserleitung und Garten, zu verkaufen. Die Villa liegt frei und eignet sich auch für einen Gärtner, da für solchen große Ausläufer am Plage sind. Preis 10 000 Mark. Näheres durch 3813.3.3 **Büro Kornjand, Karlsruhe i. B.**